

## **FRIEDE IN BETRACHT**

Man kann sagen, die Natur ist der Heiler. Ja, es ist natürlich zu heilen. Es ist eigentlich natürlich, keinen Bedarf zu haben, zu heilen. Wir können sagen, ihr habt eine sich selbst säubernde Physiologie. Während ihr in der Welt lebt und euch dort bewegt, habt ihr keinen Verschlüssen bei dem geschmeidigen Fließen der Gesundheit stattzugeben.

Man kann es von einer Seite her so ansehen, dass Glückliche sein Gesundheit ist. Es ist nicht gerade etwas Absolutes, dass Gesundheit ein Nebenprodukt des Glücklichen sein darstellt, jedoch tut man gut daran, es so zu sehen, denn es macht eure Sicherstellung von Glücklichen sein zu einer Angelegenheit, die euch obliegt.

Glückliche sein ist ein interessantes Wort. Es mag Zufall oder glückliche Umstände oder Glück implizieren, indes, Geliebte, Glückliche sein ist kein Münzwurf. Es ist, wie ihr dem Leben begegnet. Es ist eure Gedanken. Es obliegt euch, euer eigenes Glückliche sein, was inwendig in euch liegt, anzuerkennen. Bestimmt, die relative Welt überreicht euch dann und wann, hier und dort einen Schub, und gleichwohl, euer echter Zustand ist Glückliche sein oder Freude oder Gleichmut oder wie immer ihr es nennen möchtet. Er ist Abwesenheit von Skrupel. Er ist eine Weise, das Leben zu begrüßen, wie auch immer es sich aufzeigt.

Glückliche sein ist nicht Bestreiten, Geliebte. Alles Mindere als Glückliche sein ist Bestreiten. Es ist das Verleugnen von Glücklichen sein und eures natürlichen Zustandes der Existenz.

Sofern Glückliche sein als ein allzu starkes Wort erscheint, um mit eurem täglichen Leben einherzugehen, dann ersetzt es mit dem Wort Friede. Friede ist der Pfad zur Gesundheit. Friede hat eine besondere feine Bedeutung. Er ist stiller als Glückliche sein. Gleichwohl ist Friede ein kolossaler Nachhall. Er ist stille Gewässer. Er ist Gewahrsein dessen, was in jeder Zelle eures Körpers ist. Lasst eure Zellen Friede haben.

Beunruhigung ist vielleicht das Gegenteil von Friede. Mit Sicherheit ist Krieg dem Friede entgegengesetzt. Sobald Einzelne in Friede in sich selbst leben, was für ein Ausbruch an Krieg in der Welt kann dann überhaupt passieren?

Denke nicht, dass Krieg bloß den Krieg führenden Ländern und den Menschen dort zugehört. Vergleiche die Erde mit einem menschlichen Körper. Sofern ein Pickel auf dem Kinn erscheint, gibst du dem Kinn nicht die Schuld. Du machst weder dem Kinn noch der Haut Vorwürfe. Der Pickel ist ein Resultat des gesamten Organismus. Genauso ist es mit dem Krieg.

Wenn es irgendwo eine Schlacht gibt, schaut auf euch selbst, Geliebte.

Ihr könnt der Herold des Krieges sein, und ihr könnt der Verhinderer und Linderer von Krieg sein. Schließt Friede mit euch selbst, Geliebte. Lebt in Friede. Solange es irgendwo in der Welt Krieg gibt, steht ihr nicht über ihm.

Krieg ist ein Symptom, und Symptome signalisieren, dass Aufmerksamkeit vonnöten ist. Wendet euch allen Herzen zu, und es wird keinen Krieg geben.

Genug Menschen in Friede sogar 5000 Meilen von den Frontstellungen entfernt, und der Krieg wird vorüber sein. Aus meilenweiter Entfernung wird die Gegebenheit des Krieges geheilt werden. Genügend Einzelne in Friede, und keiner wird mehr Krieg wollen. Jemand muss Krieg wollen, um ihn zu haben.

Lasst Uns sagen, dass ein anderes Wort für Friede Egolosigkeit sein könnte. Sobald Friede ist, herrscht das Ego nicht. Sobald es Spannungen gibt, herrscht das Ego. Ohne das Ego ist der Krieg unbefugt, und Friede in Betracht.

Schaut auf euer eigenes Zuhause, Geliebte. Seid die Liebe, die alle Wunden heilt. Seid der Friede, den ihr sucht. Seid die Liebe, die ihr seid.

=====

HEAVEN #3051 - 2.4.2009 - Watch Love Grow

## **SIEH ZU, WIE DIE LIEBE WÄCHST**

Sobald du für einen Anderen Liebe empfindest, fühlst du dich was dich anbelangt gut.

Jeder weiß es - für einen Anderen Liebe empfinden ist kein willentlicher Akt. Mit Sicherheit, die Liebe für einen Anderen in deinem Herzen kann wachsen. Liebe wächst, Liebe kann sogar von dort her wachsen, wo sie nicht war, freilich kann Liebe nicht zugeteilt werden. Liebe verwurzelt sich aus eigenem Antrieb in deinem Herzen. Liebe kann nicht zu geschehen veranlasst werden. Die Liebe in deinem Herzen ist ein schöner Spross, der in diese oder jene Richtung wächst, wie er eben möchte.

Nicht anders ist es mit deiner Liebe für Mich. Man kann dir sagen, Gott mit all deinem Herzen zu lieben, dieses bezeichnende Ziel bringt indes dein Gewahrsein deiner Liebe nicht zum Wachsen. Du kannst unter Umständen alles tun, was dir erreichbar ist, um deine Liebe anzustacheln, und dennoch, so viel du es auch versuchst, du kannst es nicht fertig bringen, dass sich die Liebe dir enthüllt. Bemühen bringt es nicht. Du hättest es gerne, die Liebe zu empfinden, doch dein Herz wird sie nicht aussprechen. Es ist so, als ob dein Herz taub gemacht worden sei gegenüber der Realität Unserer Liebe, die bereits existiert.

Man kann nicht mit Absicht lieben, gleichwohl ist lieben etwas Natürliches, und für die Liebe ist es etwas Natürliches, zu wachsen und sich selbst zu hegen. Schauen wir uns zum Beispiel die Liebe einer Mutter und eines Vaters für ihren Säugling an. Nach der Geburt lieben sie das Kind unverzüglich, und gleichwohl wächst ihre Liebe für den Säugling heran. Ihre Liebe wächst mit dem Dienen an dem Kind. Liebe wächst durch Dienst.

Liebe aus sich selbst heraus ist nicht genug. Liebe in einem Vakuum ihrer selbst ist nicht genug. Du kannst das umsorgen, was du liebst. Während du dich um den Gegenstand deiner Liebe kümmerst, wächst die Liebe in deinem Herzen. Du denkst etwa nicht bewusst: "Ich möchte diesem Baby dienlich sein. Ich tue alles für das Kind, damit es glücklich wird und wächst, und durch meinen Dienst an ihm wird die Liebe in meinem Herzen wachsen."

Mit Sicherheit wird die Liebe aus sich selbst heraus wachsen.

Wenn du die Mutter oder der Vater eines Neugeborenen bist, ist eure Rolle klar. Es ist klar, was das Kind braucht, um glücklich zu sein und um zu wachsen, und du erfüllst die Bedürfnisse des Säuglings. Den Bedürfnissen des Kindes nachkommen bereichert dein eigenes Herz. Durch deine familiären Handlungen gelangst du dazu, das Kind und was es möchte kennen zu lernen, und demnach wächst deine Liebe.

Liebe ist keine Verpflichtung, das verstehst du, indessen vermag sogar aus einer Verpflichtung Liebe zu erwachsen. Liebe dient weitaus Höherem als es Verpflichtetheit tut. Liebe kommt selbst unter

unerwarteten Umständen zum Vorschein und gibt freisinnig und wächst freisinnig. Dein Geist ist nicht der Entscheider über Liebe, allerdings kann er natürlich die Absicht haben. Praktikabler als die Absicht zu lieben ist die Absicht zu dienen.

Unterdessen du Mir dienst, wächst deine Liebe für Mich. Sofern es dein Bestreben ist, Mich zu lieben, und sofern sich dein Herz dennoch vakant fühlt, dann diene Mir und schau, was mit der Liebe in deinem Herzen geschieht. Sieh zu, wie deine Liebe wächst. Dein Dienst wässert den Baum der Liebe in deinem Herzen.

Und wie wächst deine Liebe für Mich? Sie wächst durch das Geben an Mich. So einfach ist das. Dein Geschenk des Dienstes an Mir treibt dein Herz an. Dein Geschenk des Dienstes, einerlei, wem du es überreichst, belebt die Liebe in deinem Herzen. Dein Herz wird mit Liebe überspült.

Ich spreche hier nicht von Opfer, das verstehst du. Im Dienst an Mir gibst du nichts auf. Falls du das Gefühl hast, du gebest etwas auf, dann tue es nicht. Du bist kein Märtyrer der Liebe. Diene mit Liebe in deinem Herzen, und du wirst herausfinden, dass du tust, was du tun möchtest.

Wenn du deinem Säugling dienst, dienst du Mir. Wenn du deinem Nachbarn dienst, dienst du Mir. Wenn du nicht weißt, wie Mir zu dienen ist, dann wisse, beim Fußboden Wischen dienst du Mir. Beim Füttern der Vögel dienst du Mir. Beim Lieben eines Menschen dienst du Mir. Beim Dienen dienst du Mir, und du dienst dir selbst mit einem geradewegs gesunden Packen von Liebe. Der Liebhaber liebt. Der Liebhaber liebt sich selbst. Indem er sich selbst liebt, liebt er alle.

Falls du nicht wusstest wo anfangen, jetzt weißt du es. Beim Dienen.

=====

HEAVEN #3052 - 3.4.2009 - Make Three Wishes

### **STELLE DREI WÜNSCHE AUF**

Was für drei Wünsche hast du heute? Welche drei Ereignisse würden dich heute sehr glücklich machen? Gibt es irgendeinen Grund, warum deine Wünsche für heute nicht erfüllt werden können, wirklich erfüllt werden können?

Ich lese in deinem Geist. Du hast wohl eine lange Liste von Gründen, wieso deine drei Wünsche immer noch ausstehen, wie oft aber muss Ich dir sagen, die Vergangenheit los zu lassen? Wie oft muss Ich dir sagen, dass Tatsache und Logik folgenlos sind, sobald es auf Angelegenheiten des Herzens hinausläuft? Sei durch mit der Vergangenheit, und sei durch mit deiner ganzen fabelhaften Liste von Warum deine Wünsche nicht Wirklichkeit werden können.

Stelle eine Liste aller Gründe auf, wieso deine Wünsche wirklich werden können, und wieso sie heute wirklich werden können. Es ist Mein Wunsch, dass alle deine Wünsche Wirklichkeit werden.

Geliebte, der Geist, der in der Arena der Wünsche für dich Wunder vollbringt, ist dein eigenes Denken. Dieser Geist kann deine Träume wahr machen. Dein eigenes Herz macht seine Wünsche, und die Sehnsüchte deines Herzens können rundum Wirklichkeit werden. Der menschliche Geist ist öfters ein Neinsager. Vielleicht war dein Geist sogar sehr gut darin, dir zu sagen, warum es deinen Wünschen unwahrscheinlich ist, wenn nicht unmöglich ist, Wirklichkeit zu werden, zum wenigsten was dich angeht, sagt dein Geist.

Du denkst wohl, einige Leute bekommen ihre Wünsche, nicht jedoch du. Wieso nicht du, Geliebte, Geliebter? Sorge dafür, dass dein Denken dir freundlich und unterstützend ist. Vergewissere dich, dass dein Denken für dich arbeitet und dich nicht sabotiert.

Lasse deine Gedanken nicht mehr länger deine Wünsche herunterspielen und dich entmutigen. Dieser dein Geist ist gelegentlich derart gescheit, dass er dir auflauert. Der Geist mag es, Dinge zu beweisen. Er hat eine bestimmte Befriedigung darin, selbst dann Beweise zu erbringen, wenn sein Beweis dir die Wünsche deines Herzens versagt.

Schließe demnach deine Augen und bestimme deine Wünsche. Und sobald du deine Augen öffnest, bilde dich selbst ab, bilde ab, wie du dich fühlst, sobald deine Wünsche wahr werden. Gehe durch die Räume deiner Wunscherfüllung. Wie sieht alles aus? Schau, von welchem breiten Strahlen dein Lächeln ist. Schau, wie du gehst.

Und nun lächle auf diese Weise, und nun gehe auf diese Weise, und sieh ununterbrochen nach Anzeichen deiner Wünsche, wie sie wahr werden. Du wirst Zeichen sehen, Geliebte, Geliebter. Schlicht indem du dich nach Zeichen umsiehst, wirst du sie sehen. Du wirst Hinweise auf sie sehen. Und du wirst anfangen, zu sehen, wie deine Träume Wirklichkeit werden. Deine Träume kommen in deinem Herzen zuerst, wo du sie erstrebst, und dann legen sie ab, um in deinem äußeren Leben wahr zu werden. Sei glücklich für ein jedes der Zeichen, das du siehst.

Vielleicht wird dein Wunsch für einen Freund von dir wahr. Freue dich, denn du kannst sehen, wie nahe dir dein erfüllter Wunsch gekommen ist. Du kannst ihn fast kosten.

Sei unentwegt auf Ausschau nach deinen Wünschen, die wahr werden. Treibe deinen Wunsch voran, so wie du dein Pferd vorantreiben würdest. Sofern es nicht so schnell läuft, wie du möchtest, kannst du dich nach wie vor an deinem Pferd erfreuen.

Deine Wünsche MÜSSEN nicht wahr werden, das verstehst du, und das ist Teil des Geheimnisses davon, wie Wünsche Wirklichkeit werden. Du freust dich darauf, du hältst Ausschau nach Zeichen, du findest Gefallen an deinen Wünschen, und dennoch peitschst du sie nicht ins Gehorchen. Du kannst selbst glücklich sein, wenn deine Wünsche nicht wahr werden, oder wenn sie nicht so früh wahr werden, wie du es gerne möchtest. Mit oder ohne Manifestation deiner Wünsche - du kannst glücklich sein. Im Eigentlichen bist du nicht von deinen Wünschen abhängig, die vor dir zum Vorschein kommen. Sie sind keine Angelegenheit auf Leben oder Tod, und du kannst sie frei laufen lassen.

Und so schaffst du Raum für größere Wünsche und größeres Glückseligkeit. Du kannst das alles haben. Wünsche werden zunächst in deinem Herzen wahr, unterdessen du sie erstrebst, und dann in deinem Geist, unterdessen du sie abbildest. Im Hinblick darauf, welche Empfindungen du hast, sind deine Wünsche bereits wahr geworden.

=====

HEAVEN #3053 - 4.4.2009 - You Will Think in New Ways

## **IHR WERDET AUF NEUE WEISE DENKEN**

Es gibt diesen Denkansatz, dass alle Krankheit dem Geist entspringt. Daran ist viel Wahres, jedoch ist es in den Begriffen des alltäglichen Lebens weder so klar noch muss es so sein, Geliebte. Es ist mehr an der

Krankheit, als worauf das Auge trifft. Es ist mehr an allem, als worauf das Auge trifft.

Ich habe euch gesagt, euch vom Denken über Ursachen zu lösen. Es gibt eine Wahrnehmung, in der keine Ursache existiert. Seht es so, wenn es keine Vergangenheit gibt, kann keine Ursache vorhanden sein. Sobald es kein Früher gibt, wie kann es dann ein Danach geben? Es existiert bloß, was jetzt soeben ist.

In den Bezügen des relativen Lebens, gewiss, dort scheint eine Sache zur nächsten zu führen. Im relativen Leben kannst du Ursache und Wirkung erblicken. Wenn du ein brennendes Streichholz an eine Zigarette hältst, wird sie angezündet. Wenn du roten Nagellack auf deine Nägel aufträgst, werden sie rot. Wenn du auf einer Arbeitsstelle einer Arbeit nachgehst, wirst du bezahlt. Ausgehend von dieser Prämisse ist es so, falls du nicht arbeitest, wirst du nicht bezahlt. Falls du auf einen Baum kletterst und herunter fällst, falls du auf keinen Baum geklettert wärest, wärest du nicht heruntergefallen, und so weiter. Der Nachweis eines Beweggrundes in dem Bereich des relativen Lebens ist endlos.

In den umfassenderen Gefilden des Lebens, etwa der Liebe, der Gesundheit und des Lebens selbst, rate Ich euch, euch von der Suche nach der Ursache fernzuhalten. Ist das nicht zurückschauen auf die Vergangenheit? Falls du Krankheit im Gesichtsfeld hast, schaue dich jetzt nach Gesundheit um. Falls dein Liebesleben zerfällt, bewege dich voran. Auf eine Ursache hinweisen wird zu Vorwürfe machen. Vorwürfe machen kommt von Verurteilung. Bleibe vom Verurteilen weg. Beurteile weder dich selbst noch einen Anderen. Komme zu keinen Schlussfolgerungen. Im Großen und Ganzen gibt es keine zuordenbaren Gründe. Oder, falls es einen Grund gibt, ist er das Leben. Falls du nicht in einem Körper wärest, hättest du keine Erkrankung des Körpers.

Sobald es auf die Gesundheit hinausläuft, gibt es derart viele Faktoren, die dazu beitragen, und dennoch sagt es nicht die gesamte Geschichte aus. Wieso dieser Mensch? Wieso hat diese Person eine kräftige Gesundheit, eine andere nicht? Es ist nicht so einfach.

Euer Geist ist nicht der einzige Geist, der auf euch einwirkt. Es gibt den Geist des Menschen. Es gibt das Massenbewusstsein. Wenn die Welt dazu wird, was sie werden wird, wird Krankheit nicht mehr existieren. Für sie wird es keinen Platz mehr geben. Keiner wird mehr an Krankheit denken. Sobald Krankheit aus dem Geist des Menschen getilgt ist, wird Krankheit aus dem Antlitz der Erde getilgt sein.

Was, meinst du, habe Ich gesagt, wenn Ich davon rede, dass deine Gedanken sogar die Menschen, die 5000 km von dir entfernt sind, beeinflussen? Die Gedanken eines jeden leisten einen Beitrag. Etliche einen Beitrag zur Gesundheit, und etliche zur Krankheit.

Habe Ich dir nicht gesagt, deine Gedanken zu verwandeln? Denke darüber, was du denkst! Denke nicht mehr länger, dass Keime Krankheit verursachen. Versteht ihr Mich? Glaubt an Mich, Geliebte, mehr, als ihr an Krankheitserreger glaubt. Richtet euer Vertrauen dort ein, wo ihr es haben wollt. Ja, habt genauso viel Vertrauen in die Gesundheit, wie ihr es in die Krankheit habt. Denkt an die Gesundheit, und vergesst die Krankheit. Lasst es Mich sehen, wie ihr um den Maibaum tanzt.

Lehnt euch zu glücklichen Empfindungen hin. Jeder muss sich gewahr sein, dass Ärger für die Gesundheit nichts Tolles ist. Jeder muss sich gewahr sein, dass Freude und Liebe sehr gut für die Gesundheit sind. Gravitiert um das, was ihr erstrebt. Und sobald ihr euch selbst ärgerlich findet, vergebt euch selbst und findet etwas anderes, was ihr in den Blick nehmen könnt.

Denkt selbstständig, Geliebte. Glaubt genügend an euch selbst, um eure eigenen Gedanken zu denken. Und, wenn eure eigenen Gedanken nicht nützlich sind, dann findet nützliche Gedanken. Ihr werdet sie finden, tief unten inwendig in euch selbst. Und Ich werde in euer Ohr flüstern, und ihr werdet in neuer

Weise denken.

=====

HEAVEN #3054 - 5.4.2009 - Be Glad to Be You

## **FREUE DICH, DU ZU SEIN**

Wie sachte Schnee fällt. So möget ihr euch durch das Leben bewegen. Keine Hast. Sanftheit. Der Schnee mag es, wie er fällt. Er macht sich keine Sorgen darüber, wie er sich aufhäuft oder wie ihn jemand nicht gerne haben mag m. Er macht sich nichts draus, ob jemand über das Schneeschaufeln murr, er macht sich indes sehr viel aus seinem Schnee-Sein und seiner Herangehensweise an die Erde. Der Schnee weiß, er fällt vom Himmel. Er weiß, er ist Gottes Entzücken. Der Schnee selbst ist von seiner Schneeheit entzückt.

Mögt ihr genauso weise sein wie der Schnee und hingerissen vor Begeisterung in eurer Seienhaftigkeit, die eure Menschliche Seienhaftigkeit mit einschließt.

Der Schnee sehnt sich nicht danach, etwas anderes zu sein als er ist. Er sehnt sich nicht danach, rosa zu sein. Er sehnt sich nicht danach, immer da zu bleiben. Er ist zufrieden, Schnee zu sein und zu kommen und zu gehen. Vom Schnee ist nie bekannt geworden, dass er denkt, er möchte etwas anderes sein als Schnee. Er trachtet nicht danach, Regen zu sein, der auf die Erde niederprasselt. Ja, der Schnee ist vollkommen glücklich, Schnee zu sein. Ob er nun in großen Flocken oder in kleinen herunterfällt, er ist zufrieden.

Der Schnee beklagt sich nicht über die Kälte, und ebenso nicht über die Sonne, die ihn schmilzt. Der Schnee genießt die Kälte, ebenso wie die Sonne. Der Schnee lässt alles sein, wie es ist.

Er ist nicht damit befasst, wie hübsch er ist oder wie matschig er wohl werden wird. Er ist glücklich, dass auf ihm gegangen wird, und er ist glücklich, dass man nicht auf ihm geht. Er sehnt sich nach nichts, mit Ausnahme, das zu sein, was er bereits ist. Weil der Schnee fröhlich ist, einerlei wie es da oder dort steht, widersetzt er sich nichts. Er ist schlicht glücklich, Schnee zu sein.

Mögt ihr doch den Schnee nachahmen, der voll und ganz Gefallen an sich selbst findet und selbst gegenüber seinem eigenen Schmelzen keinen Widerstand aufbringt.

In einer gewissen Weise ist es so, als ob alle eure Wahlen im Leben euch verdorben haben. Der Schnee ist unverdorben und zufrieden und einfach. Ihr, die ihr zahlreiche Wahlen innehabt, seid womöglich verwöhnt und unzufrieden.

Hätte der Schnee eure Wandlungsfähigkeit, so würde er an jeder Wahl Gefallen finden, weil er seine Reise bejaht und nichts infrage stellt. Falls sich der Schnee in Regen wandelte, wäre er ebenso glücklich. Wenn der Sommer kommt und Schnee nicht existieren kann, geht es ihm auch damit gut. Er weiß, eine andere Jahreszeit ist unterwegs. Er weiß, er erfüllt Meinen Willen, und er ist damit rundum zufrieden.

Und ihr mit derart vielen Gelegenheiten seid des Öfteren unzufrieden. Unzufriedenheit hat durchaus auch ihren Wert, weil sie euch hilft, euch auf den Weg zu machen. Zur gleichen Zeit bedeutet die Akzeptanz des Lebens, wie es eben kommt, nicht, dass ihr alles beim Alten zu halten habt.

Wenn Ich dich bitten würde: "Geliebte, Geliebter, was würdest du dir gerne aussuchen, Schnee oder dich selbst?", würde Ich deine Antwort kennen: "Mich."

Ich habe dich nie gebeten, diese Auswahl zu treffen, und dennoch hast du die Wahl getroffen, geboren zu werden, und hast dir ausgesucht, als wer du in Erscheinung treten möchtest. Und hast nicht damit aufgehört, Wahlen zu treffen. Jetzt in diesem Augenblick wählst du, diesen Heavenletter von Mir zu lesen. Du wählst, was du aus ihm machen wirst. Ihr trefft Wahlen, Geliebte, selbst Wahlen, bei denen ihr das Empfinden habt, ihr möchtet sie nicht treffen. Wer trifft eure Wahlen, wenn nicht ihr?

Durchaus, ihr mögt etwa das unbehagliche Gefühl haben, zu sein, wer ihr seid - würdet ihr gleichwohl die Wahl treffen, jemand anderes zu sein? Ihr könntet rasch zur Aussage gelangen, dass ihr gerne die Stelle dieses oder jenes Filmstars im Tausch einnehmen möchtet, allerdings, wenn es dann schließlich darauf hinausläufe, würdet ihr tatsächlich die Wahl treffen, ihr zu sein.

Was sagst du? Möchtest du fröhlich sein, du zu sein, und deine Einzigartigkeit ebenso wie dein Einssein wertschätzen?

Empfinde, was der Schnee empfindet. Er entblößt sich selbst gegenüber der Welt, und er mag seine Schneeigkeit. Möchtest du deine Menschenhaftigkeit mögen?

=====

HEAVEN #3055 - 6.4.2009 - Come to Know Yourself

## **KOMM UND LERNE DICH SELBST KENNEN**

Wenn du dich durch Beklemmung getrieben fühlst, hast du die Wahl getroffen, dich für etwas abzukanzeln. Du tadelst dich für eine Handlung oder Nichthandlung. Du findest stets Gründe für das Wachstum deiner Beklommenheit, gleichwohl ist die Beklommenheit dein eigenes Werk.

Du sagst, du möchtest die Beklommenheit los haben. Wieso bist du dann ihrer nicht ledig?

Beklommenheit besucht dich nicht aus freien Stücken. Du heißt sie willkommen. Du lädst sie ein. Irgendwo in dir hast du die Vorstellung, dass du, ein wenig oder eine ziemliche Menge, Strafe brauchst, und deswegen nörgelst du mit dir selbst und deswegen führst du Unzufriedenheit mit deinem Selbst ins Feld, und deswegen kasteist du dich selbst unter dem Deckmantel der Beklommenheit. Beklommenheit kann nicht für sich alleine reisen. Sie braucht einen Gastgeber. Wenn du Beklommenheit hast, kannst du wissen, du bist der Gastgeber von ihr. Beklommenheit ist dein Gast aufgrund deiner Einladung. Dieser Gast bleibt solange, wie du es sagst. Du bist der Bestimmer deiner eigenen Beklemmung. Beklemmung ist dein Kind. Beklemmung kommt nicht von irgendwo. Sie kommt von dir heraus.

Du hast eine Wahl. Beklemmung kommt nicht unwissentlich zu dir. Sie hat deine Mithilfe. Deine Beklommenheit ist selbst-induziert. Sie verliert oder gewinnt an Gewicht laut dem Gewicht, was du auf sie legst. Beklommenheit ist unschuldig. Du denkst, du seist das nicht, und damit springst du der Beklommenheit bei und leistest ihr Vorschub, zu dir zu kommen. Du kultivierst sie. Du bist zügig darin, sie aufzufinden.

Beklommenheit sucht dich nicht heim. Du besuchst sie. Du hältst sie an dir.

Wenn du es wirklich möchtest, mit der Beklommenheit durch zu sein, dann sei mit ihr durch. Investiere in etwas anderes.

Investiere in Leichtigkeit. Investiere in Segnen. Investiere in Zutrauen. Du kannst dich darauf verlassen, dass deine Irrtümer, gleich, in welchem Ausmaß sie existieren oder nicht, nicht unumstößlich sind. Zu dem Zeitpunkt, wann du den Irrtum erkennst, ist er bereits weggeflossen. Der Irrtum hat seine eigene Lebensspanne. Lasse ihn gehen. Gib ihm nicht viel Platz in deinem Denken. Er ist etwas Kleines. Er bevollmächtigt die Beklommenheit nicht.

Also, was nun, falls du zu viel Salz in die Suppe getan hast? Gib eine Kartoffel hinein. Was, wenn du zu wenig Salz in die Suppe gegeben hast? Salze nach. Spanne dich darüber nicht an.

Mit welcher Begründung wirst du ein Bauherr von Beklommenheit? Kicke sie hinaus. Sie gehört dir rechtmäßig nicht zu. Beklommenheit ist ein Eindringling. Sie hat kein Geschäft, um sich in deinem Leben zu befinden. Sie gehört nirgendwohin. Sie ist keine zwei Cents wert.

Aber ihr, Meine Geliebten, ihr seid all das Gold in der Welt und all die Liebe des Himmels wert. Plagt euch nicht mit dieser nie Ruhe gebenden Beklommenheit herum. So etwas Törichtes. Sie dient weder euch noch Mir. Sie dient ausschließlich sich selbst.

Habt ein getreueres Bild von euch selbst inne. Behaltet nicht mehr dieses alte Bild. Werft es hinaus, und die Beklommenheit wird diesem alten Bild hinterherlaufen.

Sofern euer Bild über euch selbst nicht mit Meinem Bild von euch einhergeht, behaltet es nicht. Werft all die alten vermeintlichen Fotos eurer selbst fort und hört auf, sie weiterhin herzunehmen.

Holt euch einen neuen Sucher. Holt euch eine neue Billigung eurer selbst. Holt sie von Mir, denn Ich kenne euren Wert und euren Wert für Mich.

Das Gegenmittel für Beklommenheit ist ein neues Foto. Lasst Mich das Foto aufnehmen. Lasst Mich euch zeigen, was Ich sehe. Akzeptiert das Bild, was Ich euch gebe. Ich gebe euch ein heiliges Bild. Ich gebe euch ein Bild eures Ganzseins, und Ich heiße es Mein eigen. Ihr seid Mein eigen. Ich kenne, was Ich erschaffen habe. Und Ich bitte euch, das gleiche zu kennen.

Lasst uns doch dem ins Auge schauen. Ich kenne euch besser als ihr euch selbst. Sobald ihr, Geliebte, Beklommenheit zulässt, legt ihr offen, dass ihr euch selbst überhaupt nicht kennt.

=====

HEAVEN #3056 - 7.4.2009 - Wake Up, Sleepyhead

## **WACH AUF, SCHLAFMÜTZE**

Du hast bereits die Erfahrung durchlebt, dass dasjenige, was dir einst von äußerster Bedeutung war, sich herausstellte, überhaupt nicht wichtig zu sein. Es gab einmal eine Zeit, als dein Leben von der Liebe eines bestimmten Anderen für dich abhängig war, und nun ist die Bedeutung der Liebe von seiten dieses Menschen verblasst. Nun wirst du dich vielleicht sogar fragen, was dich dazu gebracht hat, Derartiges zu empfinden. Du ziehst die Schultern hoch. Die Wichtigkeit, die du ihm beigegeben hattest, war von der einen oder anderen Illusion abhängig, vielleicht von der hauptsächlichen Illusion, dass du bedürftig warst. Du warst nicht bedürftig. Sicher, es sah danach aus, jedoch lief es auf deine Bedürftigkeit nach Illusion hinaus. Es ist, als hättest du dich selbst hypnotisiert, an etwas zu glauben, was nicht so war, und dennoch hast du es mit all deinem Herzen geglaubt.

Die ganze Myriade der Angelegenheiten, die dir jetzt wesentlich sind, wird ebenfalls verblassen. Alle Besorgtheiten, selbst die Schrecken werden zu überhaupt nichts. Du hast nicht diese Ebene zu verlassen, um zu dieser Wahrnehmung zu gelangen. Einerlei, in wie viel Drama du eintrittst und an wie viel von ihm du anscheinend glaubst, du weißt das bereits. Dieses und jenes ist nicht andauernd. Und ebenso du nicht in der menschlichen Form. Das ist alles ein Traum. Solange du dich allerdings in dem Traum befindest, bist du in ihm.

Ebenso wie bei einem Traum, den du im Schlaf träumst, ebenso wie sich der Traum preisgibt, hat es gewiss den Anschein, dass er passiert. Er passiert unmittelbar in der Nacht vor deinen geschlossenen Augen.

Früher oder später wachst du aus deinem Traum auf, und du bist erleichtert, dass es bloß ein Traum war, oder der Traum war so schön und einnehmend, dass du es bedauerst, von ihm aufgewacht zu sein.

Alles am relativen Leben ist ein Traum, den ihr habt, Geliebte. Er mag hundert Jahre dauern. Er hat alle Einzelheiten, die er hat. Er hat Chaos und Konsterniertheit, und euer Traum hat Offenbarungen von Schönheit und Freiheit, und keines davon ist tatsächlich passiert. Es waren, was deinem Dafürhalten nach ein Wachzustand war, allesamt REM's [Rapid Eye Movements; ThB], freilich war es insgesamt ein Traum, während du geschlafen hast.

Was man auf der Erde reales Leben nennt, ist überhaupt kein wirkliches Leben. Es hat den Anschein eines wirklichen Lebens, jedoch existiert es bloß auf der Ebene des Gedankens.

Alles, was tatsächlich real ist, ist ein Zustand der Liebe, der immerfort existiert und gleichwohl des Öfteren übersehen wird. Objekt-fundierte Liebe ist eine Überlagerung an Liebe, jedoch nimmt Liebe kein Objekt in Anspruch. Liebe ist schier. Es mag sein, sie ist deiner Sicht verschlossen, Liebe allerdings bleibt bestehen. Nach allem Hin und Her - alles, was existiert, alles, was bleibt, ist Liebe, und du trägst stets Liebe bei dir. Einerlei, wie verkleidet deine Liebe sein mag, Liebe trotz allen Stürmen. Liebe wird nie bezwungen. Was könnte Liebe bezwingen?

Ich BIN Liebe, und nichts kann Mich rückgängig machen. Nichts vermag das. Der einzige Überlebende aller Träume ist Liebe. Liebe ist über allem. Es gibt nichts, was bloß bis in die Nähe von Liebe heranreichen kann.

Liebe ist die Realität, sonst nichts. Liebe ist kein Traum. Liebe ist das einzig Wahre, was du hast. Liebe überspannt Jahre. Sie kennt keine Zeit. Liebe übertrifft Leistungen. Liebe weiß nichts von Leistungen. Sie übertrifft den Massentraum des Todes. Trotz all dessen, was in der Welt an Einbildungen erschaffen wird - Liebe kommt durch. Liebe übersteigt alles sonstige Andere, das stets zu sein schien.

Liebe überlebt das Leben, und Liebe überlebt den Tod. Liebe macht es klar, dass es keinen Tod gibt. Das Konzept des Todes ist womöglich der größte Schwindel von allen. Was nicht wahr ist und nicht möglich ist, ist eine Fälschung. Jeder scheint den Traum des Todes angebetet zu haben, was, über alles gesehen, bloß ein Hype ist. Nicht einmal die großartigste Illusion in der Welt kann für Wahrheit durchgehen. Lasst das Konzept des Todes los, Geliebte. Seid nicht mehr länger übertölpelt. Wache auf, Schlafmütze.

=====

HEAVEN #3057 - 8.4.2009 - A Higher Rung on the Ladder of Life

**EINE HÖHERE SPROSSE AUF DER LEBENSLEITER**

In der Welt gibt es Vollkommenheit, und die Vollkommenheit lautet Liebe, Liebe, die schlicht ohne Fanfare daherkommt, Liebe, die euer Herz erfüllt. Sie ist einfach da. Sie hat keine großartige Promotion. Sie ist schlicht still da. Sie ist immer. Niemals gibt es eine Minute, die sie nicht ist.

Gleichwohl wird diese Vollkommenheit mit dem nackten Auge des Öfteren nicht gesehen. Stattdessen nimmt die Konfusion das Rampenlicht ein. Was bedeutet eine Erfahrung, fragst du dich. Wie ist dies passiert, fragst du dich. Was für ein Durcheinander alles doch ist, hast du das Gefühl.

Manchmal ist es schwer, die richtige Seite oben zu sehen.

Lasse sodann Konfusion dort sein. Lasse sie sein. Konfusion nimmt nicht Konsterniertheit in Anspruch. Wieso überrascht und verduzt sein, während du dich inmitten der Konfusion befindest?

Konfusion ist nicht so eine große Sache. Sei durcheinander. Das ist in Ordnung so. Ein Empfinden der Konfusion entwickelt eine Flexibilität und Resilienz inwendig in dir. In diesem Sinne kannst du für Konfusion dankbar sein.

Jeder möchte gerne im Hinblick auf alles gewiss sein, das aber ist nicht möglich. Die Welt, so wie sie auf der Erde erlebt wird, verwandelt sich in jedem Augenblick. Setze allerdings Wandel nicht mit Chaos gleich. Konfusion ist nicht eure Präferenz, indes, falls ihr euch über alles gewiss wärt, wo würde dann euer Menschsein sein? Was würdet ihr lernen? Wie würdet ihr wachsen?

Wir können sagen, dass der Name der Partie in der Welt Ungewissheit lautet. Du weißt nicht, ob du morgen deinen Schirm mitnehmen sollst oder nicht.

Du lebst in einer Welt der illusorischen Zeit und des illusorischen Raums. Zeit und Raum sind nicht dein Fundament, und dennoch hängst du sozusagen von ihnen ab. Das Resultat, Geliebte, ist Konfusion. Und gleichwohl weist euch die Konfusion auf eure tatsächliche Fundamentierung. Ich bin euer Fundament, und Ich bin Liebe, Liebe mit Gewissheit, Geliebte, Liebe mit der Gewissheit, die aus Gott geboren ist. Liebe ist es, woher euer Friede kommt. Selbst inmitten des Verworrenseins existiert Friede. Dort ist das Wissen, nicht zu wissen.

Im Leben ist es schlicht so, dass ihr euren Weg durch eine Fata Morgana findet, und es ist eine Fata Morgana, die sich ununterbrochen einen Schritt vor euch her bewegt.

Es ist, als lest ihr eine Geschichte, und die Geschichte ist nicht klar. Sie geht weiter, und ihr habt nicht so richtig mit ihr Schritt gehalten. Ihr wisst nicht, was passiert ist. Und wenn ihr wisst, was passiert ist, wisst ihr nicht wieso, und das hinterlässt euch verunsichert. Wer ist es denn, der zu euch sagt, dass ihr Fassungslosigkeit vermeiden sollt?

Verwirrung ist Teil des Lebens in der Welt. Du musst durch sie nicht verblüfft werden. Irreführung ist nicht da draußen, damit sie dich schnappt. Sie lässt dich damit vertraut werden, worüber du gewiss sein kannst, und das ist nicht das Leben in der Welt. Lasse Fassungslosigkeit unter allen ihren Namen zu deinem Freund werden.

Du hast Irreführung nicht wegzustoßen. Lasse sie dich lehren, was sie möchte. Fassungslosigkeit wird dich zu einer höheren Sprosse auf der Leiter des Lebens hoch schieben. Die eine Konfusion hinter dir, und eine weniger vor dir.

Drehe einige deiner Trends um. Sei Meiner gewiss. Du kannst dir Meiner mehr gewiss sein als deines Bankkontos. Du kannst dir Meiner mehr gewiss sein als der Straße vor dir. Du kannst dir schlicht Meiner mehr gewiss sein, so, wie Ich deiner gewiss bin. Ich bin Mir sicher, wer du bist. Kommt, Geliebte, lasst Mich eure Gewissheit sein.

=====

HEAVEN #3058 - 9.4.2009 - The Most Beautiful Wholeness You Can Imagine

## **DAS ALLERSCHÖNSTE EINSSEIN, DAS IHR EUCH VORSTELLEN KÖNNT**

Ich bin dein guter rechter Arm. Ich bin dein Assistent. Ich stehe dir bei. Du assistierst Mir. Wir zeigen uns links und rechts erkenntlich. Wir sind derart Eins, dass es schwierig ist zu erkennen, wo du beginnst und wo Ich aufhöre.

Selbstverständlich höre ich nirgendwo auf. Ich BIN immer. Und hier nun die wunderbare Sache: Du bist das auch.

Du denkst, du seist kurzlebig, und dennoch bist du keinesfalls von dieser Art. Die Auffassung, dass du deinen Anfang nimmst und aufhörst, ist ein Mythos. Klar, ein Mythos, den du für wahr hältst. Der Mythos, dass das Leben endet, ist ein Mythos, an dem du dich festhältst. Es macht dich feuchten Auges, sobald du daran denkst, dass du nicht immerzu sein wirst, und doch, es ist eine Fiktion, was deine Tränen anregt. Es ist eine süße Traurigkeit, wenn du daran denkst, du werdest vom Angesicht der Erde getilgt. Was du denkst, ist dort, wo deine Gedanken sind. Schere mit deinen Gedanken zu den Meinen herüber aus.

Du bist ein nie-endendes Seinswesen. Du bist ein immerzu-lebendes Seinswesen. Oh, ja, dass du den Wohnort wechselst, das ist zum Begreifen, zur gleichen Zeit allerdings bist du genau dort, wo du immer gewesen warst. Es ist ein anderes Ballspiel, sobald du aus der Zeit und aus dem Raum heraus schreitest. So lieb dir die Zeit und der Raum auch sein mögen, sie sind zeitweilig, nicht du.

Du bist von dort, woher du gekommen bist, nie fortgegangen. Du trägst das Zuhause immer mit dir herum. Du bist voll und ganz die ganze Zeit im Himmel, unterdessen du glaubst, du seist ein Passant in der Welt. Geliebte, ihr seid ein vorübergehender Gedanke in der Welt. Ihr seid ein zeitweiliges Menschenseinswesen. Ihr seid ein permanentes Seinswesen. Ihr lasst nie eure Seienshaftigkeit aus. Ihr sterbt nie. Ihr seid in Meiner Stimme und in Meinem Herzen stets gefangen. Ihr seid bei Mir untergebracht. Ihr seid für immer. Wir sind untrennbar zusammen.

Anders wollte Ich es nicht. Ich liebe eure Gesellschaft. Ich liebe es, dass wir uns einander an den Händen halten. Ich liebe es, für euch hier zu sein, Die ihr Mein Eigentliches Selbst seid.

Du meinst, du seist ein kleines Seinswesen, und du denkst Mich als einen Großen Gott, so ist es allerdings nicht. Es ist so, dass Ich niemals von Meinem Gewahrsein fort wanke, während du ganz leicht abgelenkt wirst. Das ist aber in Ordnung so. Dein Gewahrsein ist am Wachsen. Es wächst schnell. Bald werden Wir auch in deinen Augen lebhaft die Verwunderlichkeit des Eins sein. Bald wirst du anfangen zu sehen, und Wir werden in dem allerschönsten Ganzsein, was du dir vorstellen kannst, ineinander übergehen. Ihr könnt euch das nicht vorstellen, Geliebte. Ihr seid noch nicht dazu in der Lage, die Weite der Realität zu erträumen.

Ihr habt wohl noch nicht das volle Zutrauen in Mich, und infolgedessen ebenfalls nicht in euch. Ihr denkt

womöglich, dass auf Mich kein Verlass sei, weil Ich euch nicht einen jeden Wunsch gewähre. Die Sache dabei ist, dass Ich ein größeres Bild als ihr sehe. Einerlei, wie ihr gelegentlich enttäuscht sein mögt, Ich behalte eure Interessen im Herzen, und Ich beobachte auch den Strom des Lebens. Der Unterschied ist, dass Ich weiß, ihr werdet zur Küste hin gespült, und ihr fürchtet, so werde es nicht kommen.

Sobald ihr erkennt, dass Ich euch behüte, sobald ihr erkennt, dass ihr nicht fallen könnt, sobald ihr erkennt, dass Wir nie auseinander sind, und sobald ihr tatsächlich Unsere Nähe mit einer aus Liebe geborenen Zuversichtlichkeit spürt, und sobald ihr die Einfachheit Unserer wechselseitigen Hingabe erlebt, worüber solltet ihr sodann beunruhigt zu sein und euch Sorgen zu machen haben?

Es gibt keine Dunkelheit. Es gibt alleinig Licht, und du lebst immerzu. Deine Hand umschließt die Meine, und Ich lasse nie los. Wir schwimmen gemeinsam im Ozean des Lebens. Wir haben nie mit dem Schwimmen aufgehört. Wir choreographieren gemeinsam die Wellen des Ozeans. Du findest heraus, dass du der Ozean bist, und du bist seine Wellen, und Wir sind Ein Großer Ozean, der das gesamte Universum und die Galaxien über sie hinausgehend umfängt.

=====

HEAVEN #3059 - 10.4.2009 - The God Stream

## **DER GOTTES-STROM**

Ich bin in eurer DNA, und ihr in der Meinen. So muss das sein, weil Wir unauslöschlich Eins sind. Wir teilen untereinander eine gemeinsame DNA. Über Generationen hinweg weitergereicht, passen deine DNA und die Meine zusammen. Selbstverständlich, deine DNA wird in der Welt ermittelt, und die Meine nicht. Wenn Ich Fingerabdrücke hinterlasse, so seid ihr es, die sie für Mich hinterlassen. Sofern Ich Fußabdrücke hinterlasse, seid ihr es, die Meine Fußabdrücke hinterlassen. Ihr seid Meine Botschafter, ihr tut alles für Mich. Danke.

Ihr befindet euch in der Arena der Handlung, währenddessen Ich der König der Stille bin. Ich bin ebenfalls der König der Unwahrnehmbarkeit, was meint, dass ihr Mich auf die eine oder andere weltliche Art weder mit euren Augen sehen, noch Mich ermitteln könnt. Euer Herz selbstverständlich ist der Ort, wo Ich bekannt bin, und wo ihr Mich kennt, und in eurem Herzen ist es, wo Ich so gerne bekannt werden möchte.

Obschon alles in euren Herzen in Wahrheit vertraut ist, gleichwohl, was bekannt ist, kann sein, dass es nicht präzise angezeigt ist. Was bekannt ist, vermag nicht genau geschildert zu sein. Was bekannt ist, kann nur bekannt sein, kann aber weder wie ein Röntgenstrahl auf einem Bildschirm verdinglicht, noch kann das Bekannte in einem Gläschen unter einem Mikroskop angesehen werden.

Sofern die Wissenschaft wüsste, wie Meine DNA zu ermitteln sei, könnte sie sie eurem Blut entnehmen. Niemand allerdings weiß wie. Niemand weiß, wo überhaupt zu beginnen sei, gleichwohl, es gibt einen Strom, der durch euer Blut läuft, den Wir den Gottes-Strom nennen können. Ich weiß, er ist da. Ihr könnt wissen, er ist da, hingegen hat die Welt kein physisches Mittel in der Hand, ihn zu bestimmen. Ich bin bekannt, freilich vermag niemand Mich zu beschreiben. Niemand kann diesen illusorischen Beweis herausfinden. Niemand kennt das Wie. Und was wäre der Punkt dabei? Was genau hättet ihr sodann? Bloß Ähnlichkeiten wären aufgefunden, indes die äußere Welt am Auffinden von Ungleichheiten interessiert ist. Es hat den Anschein, dass die Welt eifriger darauf aus ist, Unterschiede zu finden, als das zu finden, was für alle wahr ist. Nicht mehr lange hin, und die Welt wird Interesse am Einssein und an wahrgenommenem Nachweis von ihr erlangen. Liebe herrscht. Liebe wird nicht über längere Zeit

heruntergespielt werden. Liebe ist schlicht parat, über die ganze Welt gesprengt zu werden. Es gäbe keine Anläufe, Liebe zu ermessen. Ein jeder in der Welt würde schlicht die undefinierbare Liebe ausstrahlen.

Sofern jemand in der Welt geruhte, einen physischen Nachweis von Mir innezuhaben, ist ihm dabei kein Ertrag beschieden. Falls du einen Beweis fändest, wohin würdest du dich mit ihm wenden? Es gäbe kein irgendwo, um dorthin zu gehen, weil, ganz schlicht, das Unwahrnehmbare stärker ist als das Wahrnehmbare. Das Feine ist stets machtvoller als das Körperliche. Das Unendliche ist stets machtvoller als das Endliche. Die Saat des Physischen ist machtvoller als das äußere Physische selbst. Das äußere Physische, obwohl wichtig und von Tragweite, ist nichts neben dem inneren Gewährsein. Beweis ist nichts. Beweis führt dich in eine Sackgasse. Die unwahrnehmbare Realität hat keine Beschränkungen, keine Begrenzungen, kein Ende. Ah, die Welt indes liebt es in der Tat, sich auf Beschränkungen, Begrenzungen und Beendigungen zu konzentrieren, selbst dann, wenn es sich auf das Leben, die Liebe und auf Mich beläuft, und dennoch bekommt die Welt die Begrenzungen satt. Sie fängt an festzustellen, dass auch sie mehr als die Beschränkungen möchte, die sie sich selbst auferlegt hat.

Weswegen, Geliebte, es gibt nicht einmal für Mich einen Anfang, denn Ich war immerzu. Ich BIN stets. Zuvor gab es nie einen Zeitpunkt, genauso wenig gibt es einen danach. Es gibt alleinig die Liebe, mit der Ich euch gestaltete. Alles, was ist, ist die Liebe, aus der Ich euch gemacht habe, und die ihr seid. Ihr seid eine Flagge, die in der Höhe weht, dennoch seid ihr nicht gewahr. Eurem Dafürhalten nach befindet ihr euch stets in der Nähe des Bodens, die Wahrheit aber ist, dass ihr euch nach wie vor in der nicht mit Grenzen versehenen Weite des Himmels befindet und nie irgendwo hin gewandert seid, mit der einen Ausnahme, im Schlaf.

=====

HEAVEN #3060 - 11.4.2009 - A Vision More like God's

## **EINE SICHT MEHR WIE DIEJENIGE GOTTES**

Falls du an deine eigene Gütigkeit und Schönheit glauben würdest, wärest du derart entlastet. Ein großes Gewicht wäre von dir genommen, siehst du das auch so? Aber du hältst an der Idee fest, so weit deine Erinnerung zurück reicht, dass du nicht würdig bist. Du siehst dich etwa als einen Faulenzer oder als einen, der sich unveränderlich irrt. Ich frage Mich, wo liegt das Behagen, von sich selbst minder, als Ich es tue, zu denken. Selbst dann, wann Ich euch sage, was für eine wunderschöne Schöpfung von Mir ihr seid, habt ihr einen inneren Protest, so, als würde Ich euch nicht genau kennen, so, als sei Ich hinters Licht geführt worden. Geliebte, Ich kenne euch. Ihr seid diejenigen, die hinters Licht geführt wurden. Ihr fangt an zu erkennen, wer ihr seid, und wozu ihr fähig seid, und welcher Sicht von Mir ihr bereits gedient habt. Vielleicht seid ihr damit einverstanden, dass eure Absichten gut seien, indes habt ihr wahrscheinlich an der Auffassung festgehalten, dass ihr sie unterschritten habt. Ich frage Mich, ob es eurem Empfinden nach etwas gibt, was ihr wisst, und was Ich nicht kenne. Möchtet ihr ein wenig nachgeben und mit Meiner Billigung von euch etwas mehr zur Übereinstimmung gelangen? Was möchtet ihr denn mehr, als zu erkennen, dass ihr durch den Einen, Der euch aus Seinem schieren Odem geschaffen hat, geliebt werdet? Was fehlt euch mehr, als euch so zu erkennen, wie Ich es tue?

Ihr mögt sagen, ihr habt eine große Hochachtung vor Mir, und dennoch denkt ihr etwa, dass eure Beurteilung korrekter sei als Meine Wahrnehmung. Wie sehne Ich Mich für euch, dass Ihr euch seht, wie Ich euch sehe! Solange ihr euch in einer Art dunklem Souterrain des Denkens haltet, haltet ihr Mich desgleichen nicht hoch. Ihr verfertigt eine bestimmte Unterkategorie von euch selbst, und es hat so zu sein, dass ihr Mich auch dort hinein versenkt.

Ihr mögt sagen, ihr haltet Mich hoch. Ihr mögt das mit all eurem Herzen meinen, und dennoch, falls ihr euch als einen Verworfenen seht, wie sehr schätzt ihr Mich, Der Ich euch gemacht habe? Euch als Mir unterwürfig empfinden ist nicht Mich wertschätzen, Geliebte. Könnt ihr nicht im Leben lernen und wachsen, und gleichwohl euch selbst huldigen?

Ihr könnt sicher davon ausgehen, dass Ich es liebe, dass ihr euch selbst liebt. Ich habe Acht, dass ihr Mich liebt, dennoch, falls ihr zu wählen hättet, Geliebte, und, das ist klar, ihr habt nicht zu wählen, jedoch falls, so würde Ich euch bitten, die Wahl zu treffen, euch selbst zu lieben. Ich pflege eure Liebe für Mich, jedoch pflege Ich eure Liebe für euch selbst mehr. Und Ich komme wieder zu dem Gedanken zurück, was denn eure Liebe für Mich wert ist, solange ihr euch selbst, Die Ich in Meinem Bilde geschaffen habe, nicht liebt.

Und sofern ihr euch selbst nicht so sehr lieben könnt, wie ihr Mich liebt, wieso sodann eure Liebe für Mich euren Brüdern und Schwestern, die ebenfalls Meine Schöpfung darstellen, ausgeben.

Ich, Der Ich Liebe Selbst BIN, vermag nur Herrlichkeit zu erschaffen. Ich weiß, das findet ihr schwer zu glauben. Genau das ist der Punkt, Geliebte. Ihr glaubt Mir nicht.

Meint ihr wirklich, Ich gründe Meine Liebe für euch auf Bedingungen, wie ihr ausschaut oder wie ihr handelt? Ich sehe die glänzende Wahrheit von euch. Ich sehe all euer Licht. Wieso sollte Ich etwas Geringeres anschauen mögen? Vergesst alle Defekte, mit denen ihr beschäftigt wart. In Meinen Augen seid ihr vollkommen. Ja, welche Augen haben das Recht verdient, über den Meinen den Vorrang zu haben? Meine Augen sind klar. Meine Gedanken sind klar. Ungeachtet dessen, was ihr seht und worauf ihr euch scharf stellt, Ich sehe euch, und ihr gefällt Mir. Nein, Ich bin außer Mir vor Freude, wann Ich Meine kunstvolle Schöpfung anblicke. Ich erschuf einen jeden gleich, und ihr nehmt Unterschiede wahr, und ihr nehmt Fehler wahr.

Wisst ihr nicht, dass Ich euch ermahne, die Vergangenheit los zu lassen und mit einer neuen Sicht, die um Vieles mehr wie die Meine ist, anzufangen zu sehen?

=====

HEAVEN #3061 - 12.4.2009 - The Power of God within You

## **DIE MACHT GOTTES INWENDIG IN EUCH**

Ihr seid mit der Auffassung erzogen worden, dass ihr eine Ausbesserung vonnöten habt, und dementsprechend schaut ihr euch nach etwas um, was euch beheben wird. Ihr schaut euch nach etwas außerhalb von euch um, was euch instand setzen wird oder was euch angestückt werden kann in der Hoffnung, dass es euch auf die eine oder andere Weise besser machen werde. Ihr schaut euch in einem Arznschrank oder aufseiten eines Menschen, der den einen oder anderen Titel innehat, nach einem Heilmittel um, und demnach beugt ihr euch zu der Welt außerhalb von euch. Ihr schaut auf die Welt um Heilung, und ihr verleugnet eure eigene Macht, welche die Macht Gottes inwendig in euch darstellt. Ihr übergebt euch an jemanden, der mehr Zutrauen in sich selbst innehat, als ihr in euch. Ihr optiert für eine zweite oder eine dritte Meinung oder für einen weisen Artikel in einer Zeitschrift hier und dort, um euer Leben abzuschätzen und zu steuern. Ihr übergebt eure eigene Selbst-Bestimmung. Ihr legt euch sozusagen selbst auf den Klotz und sagt:

"Hier bin ich! Ich bin diese hilflose Kreatur, die nichts oder höchstensfalls sehr wenig weiß. Ich lege mein Herz, meinen Körper und die Seele in die Hände desjenigen, dessen Meinungen stärker sind als die meine.

Ich händige mich selbst an Denkschulen aus. Ich achte darauf, von allem geheilt zu werden. Ich achte darauf, Folge zu leisten, und ich habe vergessen, wie mich selbst führen geht.

Ich handle dafür mein eigenes Selbst-Zutrauen ein. Ich bezahle dafür teuer. Ich lege mich selbst auf das Fließband, und ich gebe mich selbst weg. Ich nehme meine Souveränität fort und händige sie Anderen aus. Ich werde glücklos. Ich erweise anderen Denkweisen Ehrerbietung und quartiere meinen eigenen inneren Führungsstab zeitweilig und unablässig immer und immer wieder aus, und bringe somit auf Anderen Medaillen an. Ich explore andere Domänen, und vergesse, wie Gott mir Zuständigkeit über mich selbst übergeben hat. Im Ehren Anderer vergesse ich, meine eigene innere Führung zu würdigen. Ich vergesse insgesamt, dass ich überhaupt irgendeine innere Führung habe.

Ich habe die Welt mich überreden lassen, dass es das Richtige und Gescheite sei, mich selbst der Währung des Welt Denkens zu ergeben, und somit mache ich Andere zu meinen Idolen, und gebe mich selbst her zur Billigung durch das, was auch immer zu einem gegebenen Zeitpunkt in der Welt das je Geläufige ist. In der ersten Runde bin ich down, ich schaffe es nicht bis zur zweiten.

Es ist nicht so, dass es mir geboten ist, ein Kämpfer zu sein. Ich habe keinen Titel zu erreichen, keinen entgegenzunehmen, oder Würde und Respekt von jemand Anderem abzuziehen. Ich habe mich schlicht zu entsinnen, dass ich eine Gefolgschaftstreue zu mir selbst und zu meinem eigenen freien Willen innehalte. Ich habe nicht meine eigenen Gefühle des Wohlverhaltens Anderen gegenüber halber wegzugeben. Ich bin nicht hier, um dem Massenbewusstsein der Welt nachzukommen. Ich bin hier, um zu führen, zum Mindesten mich selbst.

Ich kann für mich selbst denken. Ich anerkenne, dass Gott mein Tutor ist, und dass ich mich auf Gott verlasse. Ich habe eine Neigung, mein Sein in jegliche Hände zu legen, die größer zu sein scheinen als meine eigenen. Ich habe Andere dafür bezahlt, mich zu beheben und eine Generalüberholung vorzunehmen, fast so, wie ich das für mein Auto in der Werkstatt tue. Es sieht durchaus danach aus, dass ich mich selbst vor langer Zeit weggegeben habe, und es zu jener Zeit nicht einmal bemerkt habe.

Und nun bemerke ich es, und nun gleiche ich es wieder aus, und nun sage ich zu Gott: 'Hier bin ich', und so händige ich mich meinem Selbst aus und erkläre meine Unabhängigkeit."

Geliebte, die Neue Welt des Menschen hebt ihr Haupt und schaut um sich herum. Die alten Regeln stellen nicht mehr länger zufrieden, und deswegen gürtet sich die Neue Welt für das Neue. Die alten Weisen, zu leben, bleiben auf der Strecke. Die Neue Welt lässt ihre Vergangenheit los, und das müsst ihr ebenso. Die Neue Welt des Menschen bringt einen Glockenruf an euch aus. Er lautet: "Wacht zu euch selbst auf. Wacht jetzt auf!"

Und, wie stets, stehe Ich neben euch und erkläre: "Hier BIN Ich." Und Ich bitte euch, in eurem eigenen Licht entschieden da zu stehen. Eure eigene Helligkeit ist Mein alteingeführtes Geschenk an euch.

=====

HEAVEN #3062 - 13.4.2009 - Who Is the Healer?

## **WER IST DER HEILER?**

Wenn sich alle Antworten auf alle Fragen im Universum inwendig in euch befinden, wie notwendig ist es dann, Wissen von außerhalb von euch aufzusuchen? Wenn ihr mehr als genug Geld in eurer Tasche habt, lauft ihr nicht zur Bank, um welches zu holen. Wenn ihr genug Butter in eurem Kühlschrank habt, lauft ihr

nicht zum Laden, um noch mehr zu kaufen. Ihr holt nicht noch mehr von dem, was ihr bereits ausreichend auf Lager habt.

Was das Wissen anbelangt, erinnert sich euer Geist nicht, was Ich euch vermacht habe. Euer Körper hat nicht vergessen. Euer Körper und euer Herz wissen mehr, als euer Geist in Betracht zu ziehen vermag, ganz zu schweigen davon, es auszuloten.

Woher kommt euer inneres Wissen? Es ist in euch eingerichtet. Ich machte es so. Ganz gewiss ist alles Wissen, was Ich in euch hinein gegossen habe, nicht von gelehrter Art. Es ist überhaupt nicht den Worten ähnlich. Ihr werdet es schlicht per Impuls kennen lernen. Plötzlich ist euer Gewahrsein da, so wie ihr plötzlich bemerkt, dass es regnet. Plötzlich befindet ihr euch in einem Quellen von euch selbst, und ihr habt euch zu einem höheren Ton aufgeschwungen.

Sobald euer inneres Wissen sich selbst ankündigt, ist erfolgt, dass ihr all euer jemals Angelerntes los lasst. Sprich, wann ihr dabei seid, der Stimme der Natur, die sich inwendig in euch befindet, zu lauschen. Ihr lauscht und ihr hört, und ihr leistet ihr Folge. Fast von einem Augenblick zum anderen erscheint alles, was ihr zu wissen braucht, aus dem Ozean, und ihr seht, wie ihr in einem Gewahrsein schwimmt, was euch die ganze Zeit über beim Schwimmen nicht vertraut war.

Dasjenige, was erklärt werden kann, trägt weniger Gewicht als das, was nicht erklärt werden kann. Die Mächtigkeit des Ungewussten übertrifft bei Weitem das bereits gewusste. Ihr könntet diese Macht als natürlichen Instinkt bezeichnen. Seid ihr überrascht, dass Ich euch diesen Vorschlag unterbreite?

Schaut euch zum Beispiel an, was euer Körper ohne eure Instruktion zu tun vermag. Wann habt ihr je euren Körper angewiesen, wie er zu wachsen habe? Wann hattet ihr jemals eurem Körper ein Signal zu geben, um ihm anzusagen, es sei nun Zeit, Hormone herzustellen oder Zellen zu erneuern? Wann habt ihr je dem Blut eures Lebens zu sagen gehabt, durch eure Adern zu fließen? Schaut euch an, was euer Körper ohne irgend einen Input von eurem nichtssagenden Geist zu tun vermag. Ist es nicht möglich, dass euer Körper ohne die Einmischung von euch und ohne all das angehäuften Wissen besser wekommt?

Und gleichwohl seid ihr überzeugt, dass euer Geist und ganz bestimmt andere Geiste doch mehr wissen müssen, als euer Herz und euer Körper. Ganz bestimmt gibt es andere Geiste, die Fakten kennen und Informationen innehaben, die umfänglicher sind als die euren. Was indes sind Fakten anderes als flüchtige Dinge? Ich halte nicht allzu viele Fakten auf Lager. Es gab einmal eine Zeit, da war es Fakt, dass die Erde flach sei, und dass der Mensch niemals fliegen können werde, ganz zu schweigen davon, bis zum Mond zu fliegen. Durchaus, ihr mögt Grenzen ernst nehmen, aber Ich, Ich weiß es besser.

Sobald ihr den gesamten mentalen Dialog los lasst, werdet ihr emporschweben. Sobald ihr alle angelernten Informationen, die in euch hinein gestopft sind, los lassen könnt, sobald ihr den eingetretenen inneren Dialog, der in eurem Kopf herum flitzt, zum Verstummen bringen könnt, könnt ihr euer Herz und euren Körper einladen, zu reden, und dann beginnt ihr, auf das zu hören, was sie euch sagen, und dann werdet ihr euch in die Höhe schwingen. Dann werdet ihr auf den Puls des Universums lauschen, und dann werdet ihr das Singen der Sterne hören, ineinander vermischt mit der verhaltenen Stimme eures Herzens, die euch im Himmel willkommen heißt, wo die zuvorderste Unschuld euch ununterbrochen höher und höher hebt, bis Raum und Zeit nicht mehr länger existieren, so wie sie es einmal taten, wie sie sich jetzt indes deutlich als ein Trugbild ausweisen.

=====

HEAVEN #3063 - 14.4.2009 - You and Today Are a Twosome

## **DU UND HEUTE SIND EIN PAAR**

Unwissen ist nicht Glückseligkeit, Unschuld freilich ist Glückseligkeit. Unschuldig, so seid ihr glücklich. Was bedeutet Unschuld? Sie bedeutet, ihr seid nicht in der Vergangenheit eingeholt. Sie bedeutet, ihr schaut alles mit neuen Augen an, nicht mit alten. In Unschuld, da sind eure Augen hell und euer Gesicht fröhlich.

Sobald ihr fern von der Unschuld seid, schaut ihr auf die Vergangenheit, und, indem ihr das tut, wägt ihr auch die Zukunft. Die Vergangenheit und Zukunft existieren in eurem Geist. Die Gegenwart ist im Grunde kein Mittelpunkt zwischen den beiden. Eben jetzt ist es, wohin du und dein Geist und deine Gedanken gehören. Du bekommst eben jetzt eine Mahlzeit serviert. Das Abendessen von gestern abend ist vorüber, und das von morgen ist noch nicht zubereitet. Möchtest du wirklich ein altes Menü oder eines aus der Zukunft? Eigentlich möchtest du das Essen von heute serviert bekommen.

Möchtest du lieber alte Fotos durchgehen als heute leben? Du kannst die Zukunft träumen, aber von morgen gibt es keine Fotos. Von heute, das ist klar, kannst du Bilder aufnehmen, gleichwohl kannst du auf der Schiefertafel des Lebens bloß für diesen Augenblick zeichnen. Sekunde um Sekunde wird diese Tafel sauber gewischt.

Das Heute, selbst in seiner Kürze, ist von mehr Wert als das Gestern. Gestern etwa magst du Gold gehabt haben, indes ist es das Heute, was in deinem Schoß anlangt. Es ist das Heute, was du gestaltest. Das Gold von gestern ist nicht mehr länger biegsam. Was du in deiner Hand hast, ist Heute und all das, was es dir darbietet.

Die Welt hält Sorgen inne, weil sie an einer Anhaftung an die Vergangenheit festhält. Ihr seid an das angeheftet, was war. Jeder neue Tag ist weder dafür bestimmt, in der Geiselhaft der Vergangenheit gehalten, noch auch, für morgen verwirkt zu werden.

Frisch ist besser. Frische Sahne ist besser. Frische Butter ist besser. Frisch aus dem Ofen ist besser. Iss jetzt. Die Vergangenheit ist bereits abgestanden. Sie ist nicht mehr. Einzig in deinen Gedanken war jemals eine Vergangenheit. Was sind Erinnerungen tatsächlich? Sie sind wie Bankräuber, die dich des Heute berauben.

Im Grunde gibt es kein Heute. Es gibt einen Moment, den ihr in Partitionen von Zeit aufteilt und einen Tag nennt. Zeit selbstverständlich existiert in Wirklichkeit nicht. Zeit existiert eigentlich nicht einmal auf den Zeitnehmern wie etwa euren Uhren. Deine Uhr weiß nichts von Zeit. Es gibt nichts zu wissen.

Die Vergangenheit ist ein Still-Lichtbild. In der Minute, in der es aufgenommen wurde, ist das Aufgenommene bereits vorangeschritten.

Diesen Augenblick einfangen ist wie einen Schmetterling einfangen. Dieser Schmetterling fliegt fort. Er bewegt sich zu rasch für dich. Und wenn du ihn fängst, ist er nicht mehr länger ein frei fliegender Schmetterling. Ein eingefangener Schmetterling ist immobilisiert. Es ist die Lebhaftigkeit eines Schmetterlings im Flug, die du eigentlich möchtest, und sie kann nicht eingefangen werden, das verstehst du. Mit Sicherheit ist ein aufgespießter Schmetterling aus der Vergangenheit und hat aus sich selbst heraus keine Lebhaftigkeit mehr. Lasse deine Augen Schmetterlinge einfangen, während sie an dir vorüberfliegen.

Und so fängst du einen Tag ein. Du fängst ihn eigentlich nicht. Du kannst dich nur mit ihm bewegen. Du

folgst der Sonne des Tages.

Und wenn es Nacht ist, folgst du dem Licht der Sterne, oder du folgst dem Mond, oder ist es der Mond, der dir folgt?

Inwiefern ist all das von Belang, während du, ein lebenssprühendes Seinswesen, ein Dargebot an den Tag bist, genauso, wie der Tag dir dargeboten wird? Du und Heute bilden ein Paar. Tanzt zusammen, wie ihr noch nie getanzt habt.

=====

HEAVEN #3064 - 15.4.2009 - A Blooming Rose of Heaven

## **EINE IN SCHÖNHEIT ERSTRALENDE ROSE DES HIMMELS**

Hallo, Geliebte. Möchtet ihr Heute zu etwas Wundervollem machen? Möchtet ihr lachen, und möchtet ihr lächeln? Möchtet ihr guter Stimmung sein?

Möchtet ihr heute das sein, was ihr gerne sein wollt? Gut aufgelegt, freundlich, genießend und vergnügt. Weswegen nicht?

Wieso nicht das sein, was ihr immer gerne sein wolltet, und das ist im Leben glücklich und großzügig sein.

Dies ist der Tag, wo du aus deinem alten Denken heraus kommst und in Schönheit erstrahlst. Wie schön du doch bist, eine aufblühende Rose des Himmels! Wie schön du doch bist, während du lächelst und Mich zum Lächeln bringst.

Was kostet ein Lächeln, Geliebte? Nichts. Was gibt ein Lächeln? Alles. Ein Lächeln ist wie die Sonne. Sie reicht überallhin und erhellt den Tag. Für euch ist es etwas derart Einfaches, euch daran zu erinnern, zu lächeln. Lasst ein Lächeln euren Schirm sein.

Selbst dann, wann ihr euch brummig fühlt, könnt ihr lächeln. Ein Lächeln kann zuerst kommen, und Glückseligkeit wird ihm auf dem Fuße folgen. Du hast nicht, bevor du lächelst, großartig glücklich zu sein. Gib einem Anderen etwas Glück, und dein Herz wird glücklich werden.

Sei liebenswürdig und lächle.

Hier ein kleiner Rat an euch, der einen großen Beitrag einbringen wird. Lächelt. Lächelt euren Lehrer an. Oh, wie viel euer Lächeln dem Lehrer und dem Klassenzimmer bedeuten wird! Wenn du der Lehrer bist, so lächle deine Schüler an. Sei gemeinsam mit ihnen glücklich. Sei froh, dass du sie hast. Mache es leicht für sie zu lächeln.

Lächle, weil es jetzt im Augenblick nichts Besseres zu tun gilt, als zu lächeln. Lächle deine Familie an, und lächle Fremde an. Lächle stark. Sei der Erste im Lächeln. Du bist Mein Lächler. Du, der du Lippen hast, kannst lächeln. Zeige deine himmlische Weiße.

Lächeln ist wie eine Tür des Glückseligseins öffnen. Sodann kann alles fernere Lächeln herauskommen und die Welt erhellen. Lasse dein Lächeln wie eine Sonne sein, die herauskommt. Lasse dein Lächeln der Welt eine Inspiration sein. Du wirst die Welt mit deinem Lächeln erhellen. Selbst dann, wenn du alleine

für dich bist, lächle, denn dein Lächeln ist mächtig.

Lasse dein Lächeln wie einen aufflammenden Stern am Nachthimmel sein. Selbst in der Dunkelheit wird dein Lächeln gesehen werden. Und falls das nicht der Fall ist, wirst du wissen, dass du lächelst. Du bist das Streichholz, das eine Kerze anzündet.

Kein Lächeln ist vergeudet. Lasse heute deinen Mund zum Vorschein kommen. Mache ein glückliches Gesicht.

Rede weniger und lächle mehr. Ein Lächeln ist wie ein Kuss für das Universum. Mit Sicherheit segnet dein Lächeln das Universum. Lächle das Universum an.

Kannst du dir eine Science-Fiction-Welt vorstellen, wo niemandem erlaubt ist zu lächeln? Man hat Science-Fiction-Romane geschrieben, wo niemand lesen durfte. Bücher werden da verbrannt. Indes, Geliebte, lasst niemanden euer Lächeln wegnehmen. Lasst Mich es sehen. Lasst Mich euch jetzt lächeln sehen. Ja, das ist es. So ist es. Richtet die Enden eures Mundes auf und belasst sie dort.

Ein Lächeln ist wie Straßenlichter anschalten. Ein Lächeln ist wie ein Streichholz anzünden und bei jemandem das Feuer anmachen. Ein Lächeln beleuchtet deinen Weg.

Ein Lächeln ist etwas sehr Gutes, und Ich bitte euch, öfters mehr davon zu haben. Selbst dann, wenn ihr für euch seid und niemand da ist, der etwas sehen kann - Ich BIN da. Ich liebe es, euch lächeln zu sehen.

Ein Lächeln ist tausend Worte wert. Und du bist tausend Worte wert. Noch mehr. Du bist alles Lächeln in der Welt wert.

Beginne heute mit Lächeln, und höre heute nicht auf zu lächeln. Lächle Mich an.

=====

HEAVEN #3065 - 16.4.2009 - The Next Crescendo You Hear

## **DAS NÄCHSTE CRESCENDO, DAS DU HÖRST**

Während du nachts im Bett schläfst, bist du im Grunde genommen wach. Du bist so wach wie immerzu, denn selbst dann, wenn du ganz wach bist, gibt es einen Teil von dir, der nach wie vor schläft. Ein Teil von dir möchte weiterhin schlafen und nicht aufwachen. Du magst etwa die Wachheit der reinen Erleuchtung erstreben, gleichwohl bist du weiterhin dabei, noch eine kleine Weile zu dösen, und dann stehst du auf und kümmerst dich um das, worum es sich zu kümmern gilt, und trotzdem bewegst du dich wie ein Schlafwandler. Du gehst von einem Schlafzimmer zum nächsten.

Vollauf wach, wärest du wach. Du hättest eine Energie des Gewahrseins, die bei dir zurzeit langsam und langsam abgeht. Das ist in etwa so, wie wenn du müde bist, und dennoch nicht richtig bemerkst, wie müde du bist. So ist es auch, du bemerkst nicht wirklich, wie unaufgeweckt du bist, selbst dann, wenn du meinst, du seist wach.

Natürlich kannst du nur sein, wie du bist. Ich bitte euch nicht, euch abzumühen. Ich bitte euch, gewahr zu sein. Sobald ihr müde seid, kommt ihr von jenem Ort der Müdigkeit und des Stillstands her. Und sobald ihr wach seid, kommt ihr natürlich von jenem Zustand der Wachheit her.

Ihr könnt euch nicht die Scheuklappe von euren Augen wegzerren. Sie hat sozusagen aus eigenem Antrieb wegzugehen. Selbstverständlich steht dies in eurem und Meinem Einvernehmen, und gleichwohl warten die Scheuklappen bis zu einem exakten Moment. Es ist so, wie wenn ein Orchester spielt, und wie wenn ein jeder auf das Crescendo wartet, wie wenn ein jeder darauf wartet, wovon er weiß, dass es kommen wird, und dass es zu diesem in der Luft schwebenden Moment kommen wird, JETZT das Crescendo, JETZT das Crescendo, auf das alle Ohren gewartet haben.

Ich habe am allermeisten auf euch gewartet. Ich habe etliche Zeit gewartet. Ich warte mit Vorfreude. Ich warte mit Gewissheit. Ich hätte gerne, dass ihr bald aufwacht, allerdings habe Ich nichts dagegen, darauf zu warten, was Meinem Dafürhalten nach ohnehin kommen wird. Meine Gewissheit schließt die Möglichkeit der Ungeduld aus. Ich kenne das Crescendo derart genau, an dessen Rande ihr steht. Alle Instrumente der Musik, die ihr seid, werden zusammen gelangen. Es wird jenen Moment der reinen Stille geben, und plötzlich birst JETZT das Crescendo hervor.

Geliebte, ihr werdet alle wie Feuerwerkskörper hochgehen!

Und dann wird der Tag da sein, wann jeder aufgeweckt sein wird. Keine Feuerwerkskörper sind mehr übrig loszugehen, und gleichwohl wird das Crescendo des Lichts unentwegt fortschreiten. Das Licht wird heller und heller werden. Es wird immerzu mehr Licht geben und noch mehr, bis es zu einer solchen Helligkeit kommt, dass niemals mehr Dunkelheit erblickt werden kann. Keine Finsternis wird jemals mehr das Licht hindern, und nach wie vor wird das Licht heller und heller.

Alle Meine Kinder werden in dem Licht ihrer selbst dastehen, und die Welt wird hell sein, und die Liebe wird hell sein. Es wird Zimbeln geben, die hell aufschlagen. Dann werden die Purzelbäume beginnen! Ein jeder wird ein Stehaufmännchen sein, und ein jeder wird weit in die Höhe hinauf springen. Für das Licht wird keine Höhengrenze mehr ausgewiesen. Alles Licht wird immerzu fortschreiten, in aller Bestimmtheit beim höchsten Himmel anlangen. Zwischen Himmel und Erde wird es keinen Unterschied geben. Keiner wird mehr länger in der Lage sein, einen Unterschied auszumachen, den es nie gegeben hat, ausgenommen in einem geblendeten Unterscheidungsvermögen.

So wie es um die Dinge stand, Geliebte, wart ihr wohl alle im Schlaf wacher als während der Tätigkeit im Laufe des Tages. Während ihr in der Nacht schlaft, seid ihr wohl geschäftig damit, euer Licht nachzustellen. Ihr reist etwa zu weit entfernten Orten, ihr, die ihr eure körperliche Existenz rasant überspringt. Selbstverständlich, alles ist inwendig in euch, und dementsprechend habt ihr überhaupt nicht zu reisen, indes sieht es danach aus, dass ihr reist. Ihr reist mit Sicherheit über die akzeptierte Begrenztheit hinaus. Bald werden alle Begrenzungen von euch abfallen, und ihr werdet das Crescendo sein, was ihr hört.

=====

HEAVEN #3066 - 17.4.2009 - This Life on Earth

## **DIESES LEBEN AUF DER ERDE**

Dein Leben ist ein Gedicht. Bestimmt gibt es eine gewisse Anmut in deinem Leben, so wie du dich bewegst, so wie du aufstehst und so wie du dich hinsetzt. Ein kleines bisschen deines Lebens legt eine Menge bloß, auf dieselbe Weise, wie eine kurze Zeile eines Gedichts die Unendlichkeit offenlegt.

Du bist eine Metapher. Du bist Übertreibung, und du bist Einfachheit. Du wiederholst die Klänge deiner selbst. Du hast Rhythmus. Du bist ein einzigartiges Gedicht des Universums.

Du bist kein Fixstern. Du bist ein beweglicher Stern, und damit bleibst du nicht an einer Stelle, und somit entwickelst du dich. In dem Gedicht deiner selbst hast du kurze Vers-Zeilen und lange. Du bist ein Kontrapunkt deiner selbst.

Dein Leben ist jeden Tag ein neues Gedicht. Du schreibst dich selbst bei der Arbeit nieder und spielst. Du siehst nicht immer deine Poesie. Es mag sein, du bemerkst sie überhaupt nicht, und dennoch bist du ein Poet, der sein Leben schreibt, so wie du es lebst. Du schreibst selbst dann ein neues Gedicht, wenn es dir danach ist, als würdest du ein stumpfsinniges wiederholen.

Geliebte, ihr seid Innovatoren. Ihr tretet nicht einmal in eure eigenen Fußstapfen. Jeden Tag weicht ihr von der Vergangenheit ab. Ihr macht neue Kehren und Wenden, und ihr späht aus eurem Leben heraus, während es seinen Weg nimmt. Ihr lebt, und ihr beobachtet.

Du bist fantastisch. Von allen Leben, die gelebt werden können, lebst du das deinige. Bei Regen oder bei Sonnenschein, du tauchst in das Leben ein. Du kletterst hohe Bäume hoch. Du sitzt am Bordstein. Du gehst in Läden, und du kommst aus Läden heraus. Du bist Teil einer Ansammlung. Du bist nun an der Reihe zu reden. Es mag sein, du hörst dich selbst nicht einmal richtig.

Du kreist um den Laternenmast.

Du bist ein Tänzer und ein Sänger in einem Musical, was den Namen trägt: Dieses Leben auf der Erde. Die Welt wirbelt mit dir auf ihr herum. Du bist ein Kobold. Du stammst vom Adel ab. Du weißt nicht, wer du bist. Du entkommst dir selbst in rüden Bildern. Du bist ein Prinz oder eine Prinzessin, die über das Universum geht, und womöglich siehst du dich selbst als einen Armseligen. Du bist König oder Königin, und dennoch siehst du dich als arme Person.

Es ist nicht so viel dabei, dass ein Armer zu einem König werden kann. Der König, der sich selbst als Armen sieht, spielt die Rolle des Armen, und er glaubt an die Rolle, die er spielt. Er kichert bei der Vorstellung, er könne der König sein. Er weiß es besser. Er ist ein Realist, und demnach glaubt er an das, was nicht wahr ist. Der König ist nicht abwegig. Der Arme ist es. Der König, im Dafürhalten, er sei arm, glaubt an eine Welt, der Farbe und Reichtümer abgehen. Unterdessen ist er ein königlicher König, und gleichwohl stellt er sich das weder vor, noch glaubt er es. Der Arme weiß schlicht nicht, dass er ein Blender ist. Er posiert als Armer, währenddessen er ein Königreich voller Reichtümer in Besitz hat.

In der Welt gibt es viele Blender. Sie spielen eine Rolle, die nicht echt ist, und dennoch nehmen sie die Rolle als echt an. Sie glauben an ihr eigenes Schauspielern. Auch du glaubst vielleicht mehr an die Rollen, die du spielst, als an die Wahrheit von dir.

Es ist gut, dein Land zu lieben. Es ist ebenso gut, zu erkennen, dass du von einem weitaus umfassenderen Gefilde her kommst, als es das eigene Land, in dem du geboren wurdest, darstellt. Es ist gut, dass du deine Nation hoch hältst. Du kannst dich mit deinem Land identifizieren, und nach wie vor deine Wahre Identität nicht übersehen.

Du kommst von Meinem Herzen, und du hast einen weitaus größeren Einfluss, als du weißt.

Kehrt zu eurem rechtmäßigen Königtum zurück. Verzweigt euch, Geliebte.

Wenn ihr euch doch an dem ganzen Herrenhaus erfreuen könnt, wieso bloß in einem einzigen kleinen Raum herumhängen? Wenn ihr ein ganzes Anwesen habt, um darin herumzugehen, wieso dann

drinnenbleiben?

Kommt heraus in das Universum. Erkennt, wovon ihr wahrhaft König seid.

=====

HEAVEN #3067 - 18.4.2009 - Who Is Being Realistic Now?

### **WER IST JETZT REALISTISCH?**

Wenn du sagst, das Leben sei schwer, sagst du in Wirklichkeit, dass es dir nicht immer das gibt, was du möchtest oder was du anforderst und worauf du bestehst. Fordere alles an, was du möchtest und bestehe darauf, und du erweist deinen Glauben an das Erlangen, und du erweist desgleichen deinen Glauben an das Verlieren. Wer nicht wagt, der nicht gewinnt. Wenn du es wagst, ist das Wagnis dein Gewinn. Dass du dich selbst in Anwendung gebracht hast, ist dein Gewinn. Im weit gehen gewinnst du.

Sobald du akzeptierst, dass das Leben nicht dasjenige auszuliefern hat, was du bestellst, wie hart wird dann das Leben sein?

Was wäre, falls alles, so wie es ist, in Ordnung ist, selbst dann, wenn es deinen Bestrebungen nicht gerecht wird?

Setze für dich Standards, nicht jedoch für Andere und nicht für das Leben. Lasse das Leben sein. Dein Leben ist nicht von Ergebnissen abhängig. Ich wiederhole das, dein Leben ist nicht von Ergebnissen abhängig. Ausgänge sind Endresultate. Was du tust, ist dein Geschäft. Ergebnisse gehören sich selbst zu.

Habe auf eine bestimmte Stabilität inwendig in dir selbst Verlass, und lasse die Kontrolle der Resultate im Leben ledig. Bewirb dich zum Beispiel auf alle Fälle um eine Arbeitsstelle, die du gerne haben möchtest. Ziehe das durch, beiße jedoch nicht die Zähne zusammen und sage dir selbst gegenüber nicht, dass du diesen Job haben musst. Bestehe auf dem, was du selbst tun kannst, und denke nicht eine Minute lang, dass du die Entscheidung irgendeines Menschen diktieren kannst. Das ist nicht dein Zuständigkeitsbereich. Das ist nicht deine Rolle. Deine Rolle lautet, etwas gut zu finden, und es dann los zu lassen.

Entsinne dich, Ich habe dir den freien Willen gegeben. Was Ich gebe, das gib auch du.

Wenn du dich anstrengst, das zu kontrollieren, was ohnehin nicht in deiner Kontrolle steht, wird es dir gelingen, deinen Blutdruck zu heben. Solltest du ihn senken wollen, so lasse das Bemühen zu kontrollieren los. Triff die Wahl, in einem entspannteren Schritt durch das Leben zu gehen.

Bewirb dich um die Arbeitsstelle zur Hand, und lasse die Resultate sein, was sie sein mögen.

Vielleicht liebst du jemanden von ganzem Herzen. Und jetzt, einerlei wie sehr du mit deinem ganzen Herzen liebst, liebt derjenige einen Anderen. So sei es. Falls, um zu erlangen, was du möchtest, bedeutet, dass du den Willen eines Anderen zu durchkreuzen hast, dann stoppe an der Stelle. Halte genau da. Du bist nicht dafür bestimmt, deinen Willen dem Willen eines Anderen aufzuerlegen. Wer bist du, um auch nur bloß daran zu denken?

Geliebte, ihr seid für euer Glücklichein verantwortlich. Sicher, ihr könnt einen extra Schlag oder zwei an Glücklichein von Anderen haben oder ihr hattet ihn. Andere können verstärken, wie ihr ein gutes Gefühl

über euch selbst innehabt. Nicht anders - ihr seid derjenige, der sich selbst mit einem guten Gefühl zieren möge. Zierte euch selbst.

Sobald ihr das Gefühl habt, dass Menschen euch im Stich gelassen haben, habt ihr euch im Eigentlichen selbst im Stich gelassen. Ihr hattet Erwartungen, die hätten erfüllt werden können oder nicht. Und sobald euren Erwartungen nicht nachgekommen wird, wer ist sodann verantwortlich, eure Lebensgeister hochzuhalten? Ihr. Schlicht ihr, Geliebte. Also, ihr und Ich.

Das Leben ist wie ein Puzzle. Du kannst nur ein Stück auf einmal einpassen, und du kannst kein Stück passend machen, was nicht passt. Du dachtest, es würde passen. Es sah danach aus, bloß, es passte nicht. Es weist alle Ohrmarken aus, mit der einen Ausnahme, in Wirklichkeit passte das Stück einfach nicht. Wer ist es, der gesagt hat, dass es zu passen habe? Ihr, Geliebte. Ihr sagtet, euer Traum habe Wirklichkeit zu werden. Ist das ein Gesetz?

In der Metapher von dem Puzzle als eurem Leben hat euer ausgesuchtes Stück nicht zu passen. Euer Wollen, dass es passt, bringt es nicht dazu, dass es passt. Wer ist nunmehr realistisch?

=====

HEAVEN #3068 - 19.4.2009 - You Are More Important Than Time

## **DU BIST BEDEUTSAMER ALS DIE ZEIT**

Gehe in dem Schrittempo, was das deine ist. Jemand möchte dir sagen, du sollst schneller gehen. Ein Anderer möchte dir sagen, du sollst langsamer gehen. Ich sage dir, dein eigenes Tempo zu nehmen.

Die Zeit ist insgesamt in der Welt ein großer Ablenker. Eilen scheint im modernen Leben ein Faktor zu sein. Du eilst des Öfteren von der einen Sache zur nächsten. Ich würde dich bitten, ein wenig langsamer zu machen. Nicht wirklich verlangsamten, sondern deinem eigenen inneren Schritt folgen. Ein jeder hat einen innewohnenden Rhythmus des Lebens, und es ist das Beste, ihn das sein zu lassen, was er ist.

Was ist der Sinn dabei, dass du gerne einen Menschen sich beeilen und einen Anderen langsamer machen sehen möchtest? Bist du das Metronom des Universums, indem du rundherum das Bemühen anmutest, dass ein Jeder nach deinem Tempo tanzt?

Lasse dich selbst sein, und lasse Andere sein.

Die Sonne horcht nicht auf dich. Sie nimmt sich alle Zeit, die sie braucht. Der Mond nimmt sich seine eigene angenehme Zeit. Die Sterne leuchten gemäß des Rhythmus' des Universums auf. Sonne, Mond und Sterne rütteln nicht an deiner Schulter und sagen dir nicht, wie schnell oder wie langsam du zu gehen habest. Sofern es an der Zeit ist, dass du aufstehen musst, weckt dich die Sonne. Sie stupst dich. Die Sonne verlässt ihre Bahn nicht, und sie erlaubt es dir, die Decke noch einmal über den Kopf zu ziehen, sofern du es möchtest, und sie bleibt dabei, nach ihrem eigenen Zeitplan ihren Lauf zu nehmen. Selbstverständlich denkt die Sonne an keinen Zeitablauf, oder daran, eine Frist einzuhalten. Sie schlendert einfach dahin. Sie geht nicht schnell, und sie geht nicht langsam. Sie geht einfach genauso richtig, selbst dann, wenn es für den Sommer und den Winter ein jeweils anderes Richtig gibt. Wie bejahend sich selbst gegenüber ist doch die Sonne! Und wie bejahend dir selbst gegenüber wirst du sein.

Schließe Frieden mit dir selbst. Entscheide dich. Du bist groß oder du bist klein. Du bist das, was du bist. Schnell und langsam sind relative Begriffe. Für den einen bewegst du dich rasch. Für den anderen

langsam. Sofern du auf jemanden hörst, ohne zu wissen, ob du schnell oder langsam bist, wirst du dich selbst nervös machen. Was ist überhaupt als möglicher Gewinn dabei ausgewiesen, den Erwartungen eines Anderen nachzukommen?

Was euch anbelangt, Geliebte, seid weder Forcierer der Schnelligkeit noch der Langsamkeit. Akzeptiert, dass Andere rechtzeitig sind, und dass ihr es auch seid.

Sofern jemand vorbei surrt, so ist es vielleicht zu der Zeit das Richtige. Wenn jemand trödelt, so ist das vielleicht ebenfalls richtig.

Natürlich wäre es eine liebenswerte Welt, wenn niemand zu hasten und niemand langsamer zu machen hätte.

Ich trage vor, dass ihr euch selbst nicht in Eile versetzt und nicht langsamer werden lasst. Bewegt euch, so wie ihr euch bewegt, und schont euch, wann ihr euch schont. Das ist eine andere Ausdrucksweise für - einfach sein. Seid, Geliebte.

Ihr seid nicht beim Militär, wo ihr dem Schritt zu folgen habt, der euch vorgegeben wird.

Was seid ihr im Leben dabei, einzuholen, sobald ihr euch beeilt, und was seid ihr dabei, zu versäumen, während ihr langsamer macht? Wofür beeilt ihr euch, und wofür macht ihr langsamer?

Mir scheint es so, dass ihr einen jeden Moment des Lebens genießen sollt, ihn einfach schlicht genießen. Es ist weder ein Rennen, was ihr lauft, noch habt ihr auf ein Signal zu warten, bevor ihr losgehen könnt. Ungezwungen jetzt.

Ein Pferd galoppiert nicht die ganze Zeit. Noch stampft es immer auf der Stelle. Egal, du bist kein Pferd. Du bist ein freies Seinswesen, und Ich bitte dich, von dem Zeitablauf außerhalb von dir freigesetzt zu sein. Du bist bedeutsamer als jedes Rennen oder jedes Langsamer-Machen.

=====

HEAVEN #3069 - 20.4.2009 - All Those Who Stand before You

### **ALL DIEJENIGEN, DIE VOR EUCH STEHEN**

Du bist ein Impressionist. Du lebst von Impressionen. Ein flüchtiger Blick sagt dir dies. Ein Klang sagt dir das. Und du nimmst deine Impressionen und bezeichnest sie als Wahrheit. Zu der Zeit sind sie es ganz bestimmt.

Du wendest deinen Kopf, und du siehst eine andere Ansicht, und du hast eine andersartige Impression. Die Eindrücke, die dich praktisch beherrschen, von denen du dich leiten lässt, wandeln sich. Sie verändern sich. Und sie vermögen tiefer zu gehen. Auf den ersten Blick hast du diesen einen Eindruck. Auf den zweiten Blick einen anderen. Gehe weiter und weiter, und du wirst zum tiefsten Niveau von allem gelangen, zu der Ebene, von der es kein Ausscheren mehr gibt. Das ist die Ebene, bei der alle Oberflächen-Impressionen beiseite gelegt sind. Und was habt ihr dann anderes übrig als ununterscheidende Liebe? Liebe ist die Impression, mit der du dich belassen wissen und die du behalten möchtest. Sie ist diejenige Impression, von der ihr kamt.

Aufgebrachtsein, Durcheinander, Ärgerlichkeit, Selbstgerechtigkeit, unverblümete Wut, Missfallen, etc.

gehen ab, sobald die Liebe ihr anmutiges Haupt hebt, und sobald ihr die Wahrheit der Liebe seht, die die Wahrheit von euch selbst und aller Anderen darstellt. Aller Anderen. ALLER Anderen.

Geliebte, sobald alles durch ist, sobald alle Anhaftung und alle Scharmützel nicht länger zugegen sind, kommt Liebe in all ihren königlichen Farben zum Vorschein. Wenn Liebe unangepflockt ist, hebt Liebe zu ihrem, ihr zueigenen natürlichen Zustand an. Liebe wird zu deiner Motivation. Andere mindere Ansporne für euer Leben verklingen, und Liebe erhebt sich zu ihrer natürlichen Höhe, und ihr liebt, und ihr wisst, dass Liebe euer natürlicher Zustand ist, und ihr würdet sie nicht für alles Gold auf der Erde einhandeln. Ihr würdet sie für nichts eintauschen.

Sobald ihr wahrhaftig die Liebe, die ihr seid, erkennt, werdet ihr eure Zeit nicht mehr länger auf etwas Geringeres aufwenden. Was immer ihr verrichtet, es wird mit Liebe sein. Ihr, die ihr Liebe seid, werdet Liebe erkennen, und ihr werdet hoch auf einem Berggipfel Liebe sein. Wie klein alles Sonstige euch jetzt aussieht! Einst war, was immer sich auch zugetragen hat, etwas Großes, und nunmehr erkennt ihr, dass alleinig eine Sache von Belang ist, und jene ist Liebe, und das bedeutet eure Liebe.

Ihr könnt niemanden für eure Liebe verantwortlich halten. Ihr könnt schier euch verantwortlich halten.

Die Zeit wird kommen, wann ihr nicht mehr länger nach Liebe zu graben habt. Ihr werdet euch nicht mehr länger selbst an den Stiefelschlaufen hochzuziehen haben. Geliebte, ihr werdet auf der Liebe schweben. Ihr werdet wissen, dass die Liebe euch flott hält, und dass ihr unendliche Liebe zu geben innehabt. Selbst wenn diejenigen um euch herum noch nicht die Liebe erkennen, die sie sind, die Liebe, die Gottverpflichtet sie zu geben sind, werdet ihr damit vertraut sein, dass es an euch ist, zu geben.

Mittels eurer Liebe werdet ihr die Unwissenheit Anderer in Unschuld wandeln. Ihr werdet in der Lage sein, unerschöpfte Liebe auszugeben, weil ihr aller minderere Dinge bar wurdet. Es ist so, als wäre Liebe das Boot, das ihr rudert. Ihr rudert soeben das Liebe-Boot. Es gibt für euch kein anderes Boot zum Rudern. Was sonst sollte euch angelegen sein zu tun? Liebe ist das Einzige, was euch übrig blieb zu tun, und sie ist das Zuvorderste, was ihr tut.

Sobald eure Wahrnehmung in aller Tiefe angesiedelt ist, woher könnten Ärger oder Schnippschsein herankommen? Sobald ihr die Dinge seht, wie sie sind, und nicht, wie die Welt dem Anschein nach meint, wie sie seien, vermögt ihr schier von der Liebe her zu kommen. Ihr werdet nicht mehr länger darüber nachdenken, was ein Anderer tun sollte. Ihr werdet nicht einmal denken, da Weisheit nicht dem Denken entkommt, sondern eurem Herzen. Und euer bloßes Herz, euer Herz, das schier Liebe trägt, wird einen Jeden mit eurer Liebe heben, mit eurer schlichten Liebe, durch deren Augen ihr die Welt und alle Jene anseht, die vor euch stehen.

=====

HEAVEN #3070 - 21.4.2009 - What God Made When He Made You

### **WAS GOTT MACHTE, ALS ER DICH MACHTE**

Du bist in jedem Fall Du. Bei Tag oder bei Nacht, du bist Du. In der relativen Welt bist du ein einzelnes definierbares Du. In Wahrheit bist du Einssein.

Du bist nicht all die zeitweiligen Geschmacksrichtungen, auf die du dich selbst eingeschränkt sehen magst. In den Begriffen der Welt ist es wohl so, dass du keineswegs konstant bist. In Meinen Begriffen bist du wahres und gänzlich Einssein. Wie geradeaus wie ein Pfeil ist doch Meine Sicht. Ich kann durch

hohe Gebäude sehen. Geliebte, Ich kann durch euch sehen.

Ich sehe eure Verteidigungen und die Wallgräben, die ihr errichtet, um euch davon abzuhalten, euch selbst zu erkennen. Ich kenne euer Herz. Ich kenne euer Hin- und Herschlittern im Leben, ohne dem allzu viel Beachtung zu schenken, und dennoch, ob ihr nun schlittert oder einen Walzer tanzt, Ich sehe euch, wie ihr seid. Ihr mögt denken, ihr seht euch selbst, wie ihr seid. Wer, meint ihr, hat recht, ihr oder Ich?

Meine Sicht hat keine Behinderungen. Die eure wohl. Ihr seid umnebelt, wenn ihr auf euch selbst schaut. Ihr seid genauso umnebelt, wenn ihr auf die angenommenen Anderen schaut. Falls ihr euch selbst nicht in vollem Ausmaß liebt, seht ihr verkehrt.

Ich sage, ihr seid der Welt ein Segen. Ich habe zahlreiche Versionen Meiner selbst geschaffen, und es gibt zahlreiche Geschichten auf der Erde. Ich weiß, was Ich schuf, als Ich dich schuf. Du bist derjenige, der das nicht weiß. Es gibt so Vieles, was du nicht weißt, und es gibt so Vieles, was du noch nicht angenommen hast.

Möchtest du schließlich bejahen, dass du eine Version von Mir darstellst? Ich möchte einmal davon ausgehen, dass wir uns Meine Schöpfung wie einen Kuchen ansehen können, den Ich gebacken habe. Und was für ein Kuchen ist das! Es ist ein Kuchen, nicht zwei. Ein Kuchen kann in vielen Stücken serviert werden, und dennoch ist dieses Stück der Kuchen, woher es kam.

Aus dem Ozean Meiner Liebe kamst du. Du bist der Exponent Meiner Liebe auf der Erde. Was sonst gibt es da zu sagen?

Du denkst vielleicht, du seist Treibholz. Sofern du dich als Treibholz siehst, welche Hinsicht zollst du Mir dann in Wirklichkeit? Bin Ich Treibholz, Geliebte? Genauso wenig du. Ich habe dich als wertvoll ausgedacht. Sofern du dich als unwürdig erfasst, musst du denken, Ich sei unwürdig, dich ausgedacht zu haben.

Du lässt Einzelheiten des Lebens dir widerraten. Du schenkst den Bergen, die du noch nicht erklommen hast, mehr Aufmerksamkeit als den Bergen, auf die du gestiegen bist. Du siehst mehr dasjenige, wozu du scheinbar unfähig bist, als Meine Fähigkeit. Wenn Du dich selbst auf die Seite stellst, stellst du auch Mich auf die Seite. Du stellst beide, dich und Mich, auf Entfernung.

Wie gut kannst du von Mir denken, während du dich selbst auf die Seite raus wirfst?

Ich bin ein Künstler. Du schaust Meine Gemälde an, und du siehst Meine Gemälde mit Fehlern behaftet. Siehst du tatsächlich einen Künstler als einen großartigen Künstler, während du dich um seine Gemälde nicht kümmerst? Geliebte, verehrt Mich, und verehrt Meine Gemälde. Ihr seid etwas Großes, was Ich geschaffen habe. Denkt gut über euch selbst.

Ich setzte euch nicht in letzter Minute zusammen. Ich entwarf euch mit all Meinem Herzen. Ich habe euch nicht vermässelt. Also, schaut euch sodann mit neuen Augen an. Nehmt eine andere Meinung über euch selbst ein.

Ich sage euch, ihr seid wertvoll. Ich sage euch, ihr seid eine schöne Schöpfung von Mir. Ich sandte euch in die Welt, um zu lieben, um Andere zu lieben, so wie ihr euch selbst liebt. Sofern ihr Andere nicht liebt, wie sehr liebt ihr euch dann selbst? Ich trage euch nicht vor, egoistisch zu werden. Ich trage vor, dass ihr euch selbst liebt, so wie Ich euch liebe. Nur dann könnt ihr alle anderen Aspekte eurer selbst in der Welt lieben. Nur dann könnt ihr wahrlich Mich lieben. Und nur dann seht ihr wahrhaft, was Ich machte, als Ich

euch machte.

Ihr seid ein Geschenk von Meinem Herzen, was Ich der Welt gegeben habe. Ich gab euch, und Ich gebe euch nach wie vor. Geliebte, steht auf und anerkennt die Größe, aus der ihr gekommen seid, und wisst, dass ihr Gottes Liebe auf der Erde seid. Ihr seid ein ewiges Gottes-Seinswesen.

=====

HEAVEN #3071 - 22.4.2009 - What Role Do You Want to Play?

## **WELCHE ROLLE MÖCHTEST DU SPIELEN?**

Das Leben in der Welt ist kein Spaß, und dennoch ist es an der Zeit für dich, etwas zu lachen. Das Leben kann nicht so ernst sein, wie du es nimmst. Selbst wenn es so ernst wäre, hättest du es leichter zu nehmen zu haben. Wenn du das Leben derart ernst nimmst, wenn es dir von solch äußerster Wichtigkeit ist, dann legst du ihm und dir selbst Beschränkungen auf. Du befehlighst dich selbst herum. Du stellst Anforderungen an das Leben aus, sodass es tatsächlich für dich besser wäre, dies los zu lassen.

Was für eine entsetzliche Sache ist dir heute Morgen passiert? Ist dir ein Schnürsenkel gerissen? Hast du herausbekommen, dass für dein Müsli keine Bananen da sind? Bist du über etwas gestolpert? Etwas was nicht so recht an seiner Stelle war, hat dich nicht gut aufgelegt gemacht. Das Wichtige ist, dass du nicht verstimmt bist. Natürlich, du bist nicht gut aufgelegt, sobald du das Leben an den Zügeln hältst. Wenn das Leben, so wie du es möchtest, das Wichtigste in der Welt zu sein scheint, und wenn das Leben seinen eigenen Weg nimmt und nicht laut deiner Vorliebe, dann wirst du am Wegesrand zurückgelassen und weinst.

Hier ein Warnton aus dem Himmel: Was flüchtig ist, kann nicht derart ernst genommen werden. Wo kommen Stirnfalten her außer von der Ernsthaftigkeit? Und wo kommt Lächeln her? Nicht vom Ernst.

Seht das Leben auf der Erde wie einen Tanz. Um ein Tänzer zu sein, ist es gut, leicht auf den Füßen zu sein. Sie stapfen nicht. Sie tanzen. Liebe das Leben und schwirre rund um das Universum.

In deinem Leben halten Vorkommnisse im Grunde nicht die Wichtigkeit inne, die du ihnen beigegeben hast. Sobald du versuchst, das Leben an Ort und Stelle zu halten, kannst du dich nur strapazieren. Wieso festhalten, wieso Ansprüche stellen, wieso darauf bestehen, dass das Leben gleich bleibt oder anders sei, unterdessen das Leben schlicht unentwegt weiter marschiert?

Ist eine C-Note in einem Test tatsächlich das Ende der Welt? Sind Falten tatsächlich derart ernst, dass du sie beseitigen musst? Welches sind deine Werte, während du auf kleine Dinge so viel Beachtung legst und sie zu großen machst?

Es gibt kein Ende. Du bist ewig und unendlich. Es gibt nichts, was das zu ändern vermag. Ewigkeit und Unendlichkeit sind allesamt hineingeschrieben. Sie sind in Stein gemeißelt. Bei nichts anderem ist das der Fall.

Möchtest du dich selbst daran erinnern, dass der Zweck des Lebens darin liegt, sich zu erfreuen? Wenn du dich erfreust, befindest du dich im Rhythmus mit dem Universum. Durchkreuzen oder strapazieren schaffen Kakophonie. Besser ist es, in Harmonie zu sein. Besser ist es, zu lächeln, als ein Drama zu erschaffen oder auf ein Drama zu reagieren. Im Theater ist Drama etwas recht Schönes, nicht aber im Leben. Sieh dein Leben mehr als eine Komödie an. Mit Sicherheit hat es so seine komischen Augenblicke.

Falls du meinst, du müssest dein Leben auffüllen, so fülle es mit Freude auf. Zolle dem Aufmerksamkeit, worauf ganz alltäglich deine Wahl fällt. Es mag sein, es mag einfach so sein, du bist in einem Mahlstrom dramatischer Ereignisse befangen, vielleicht zuhause, vielleicht bei der Arbeit. Im Grunde kannst du zuhause und bei der Arbeit ohne das Feuerwerk auskommen. Reserviere Drama und große Seufzer für Romane. Jetzt in dem Augenblick reden wir über dein Leben, und darüber, wie es in das große Bild hinein passt.

Welche Rolle möchtest du gerne im Leben spielen? Falls du darauf bestehst, ein Aufwiegler zu sein, dann stachle eben jetzt in dem Augenblick, wo du bist, Frieden an. Wiegle inwendig in dir Frieden auf, und lasse dein Zuhause diesen Frieden fühlen und bei allem rund um dich herum anlangen. Lasse dein Herz mit anderen Herzen zur Ruhe kommen, und wisse, was wichtig ist. Möglicherweise ist das, was du meistens wichtig gemacht hast, nicht so sehr wichtig.

Seht, dass ihr ein Füllhorn der Liebe seid, und damit hat sich's. Lasst die Liebe das sein, was in eurem Leben vor sich geht. Kommt mit ihr voran, Geliebte. Stellt eure Armeen zur Seite. Zieht die Liebe heran, sie möge zur Empore des Lebens, auf der ihr steht, heraufkommen. Sucht die Liebe auf.

=====

HEAVEN #3072 - 23.4.2009 - Deep in Your Heart

### **TIEF IN DEINEM HERZEN**

Tief in deinem Herzen befindet sich ein Brunnen der Liebe. Es ist deine Aufgabe, die Liebe heraufzuziehen und jedermann anzudienen. Das ist leicht zu bewerkstelligen, sobald du einmal auf den Dreh gekommen bist. Lerne jetzt damit umgehen.

Du wirst eine Feuerwehr der Liebe erschaffen. Die Feuerwehr, bei der du Mitglied bist, wird alle Feuer löschen. Du wirst jedes Haus mit der Liebe aus deinem Herzen füllen. Einmütig mit jenen, die du liebst, wirst du zu einer Armee der Liebe. Kannst du die Wellen deiner Liebe spüren, die nun das Land einholen? Wie wundervoll ist das doch! Liebe wogt durch dich hindurch und hinaus in die Welt. Dafür bist du geschaffen.

Du magst dich gefragt haben, wofür du gemacht bist. Du bist dafür bestimmt, das starke Aufwallen des Ozeans zu sein. Du sollst das Herz einer jeden Welle sein. Du bist nicht bloß ein Treibender auf dem Ozean des Lebens. Du liegst nicht in einem Floß und hältst deine Hand hinaus, damit du bedient wirst. Du bist derjenige, der dient. Und was dient dir? Wieso, ihr dient Mir, Geliebte.

Seid ihr nicht Meine Arme und Füße? Tragt ihr nicht die Servierbretter der Liebe für Mich? Natürlich, ihr dient Mir. Was sonst gibt es denn, um jenem zu dienen? Dient Mir, und ihr dient euch selbst. Dient Mir, und ihr tut das, was ihr zu tun bestimmt seid und was ihr immer tun wolltet.

Legt beiseite, was die ausgedienten Vorstellungen, Mir zu dienen, darstellt. Bleibt genau dort, wo ihr seid, und dient Mir. Fangt genau dort an, wo ihr seid. Ihr müsst keinen Titel oder kein Namensschild tragen. Es ist etwas zwischen euch und Mir, denn jedes Individuum stellt seinen eigenen Pakt mit Mir her. Schaut, Geliebte, Wir, du und Ich, Wir sind per Handschlag miteinander.

Seid versichert, Ich rede nicht von irgendeiner Art Buße. Ich rede von purer Freude. Ich rede über die Liebe in eurem Herzen, und darüber, wie glücklich ihr seid, wenn sie überquillt. Euer Herz ist die Hefe

des Universums, Geliebte, und euer Herz schwillt mit Liebe an, und die gesamte Welt trinkt aus der Tasse, die ihr hinhaltet.

Es ist wundervoll, Liebe entgegenzunehmen. Es ist wundervoll, Liebe zu geben. Recht bald werdet ihr den Unterschied nicht mehr kennen, weil Liebe ausgeben euch sehr wohl dienlich ist. Während ihr gebt, werdet ihr die Spalten in eurem eigenen Herzen auffüllen. Das Strömen der Liebe in eurem Herzen wird unentwegt anheben. Die Welt wird in eurer Liebe schwimmen, und ihr werdet in eurer Liebe schwimmen. Liebe wird alles sein, was da ist, in der Wahrheit und in dem Erleben.

Ein erfahrener Diener Gottes besteigt das Pferd der Liebe und reitet nah und fern.

Selbst der Ozean wird eure Liebe begierig aufnehmen. Und ihr, die ihr eure Liebe aussendet, seid der Endnutzer eurer Liebe. Es kommt alles zu euch zurück. Es geht nie aus euch heraus. Alle Liebe ist euer, und alle Liebe gilt es für euch, zu geben. Da ist ein Bumerang von Liebe, und bald wird jeder ihn kennen lernen, und ein jeder wird ihn haben. Jeder wird wissen, woraus er gemacht ist, und jeder wird in aller Klarheit erkennen, was er hier auf der Erde tut. Er wird wissen, wofür er ist.

Er ist hier für Mich, und er ist hier für euch, und ihr seid hier für jedermann. Ihr seid Mein Agent, und ihr werdet nicht mehr länger Geheimagent sein. Ihr werdet Liebe sein, und ihr werdet es wissen.

Sobald ihr euren vermeintlichen Feind liebt, wird es keinen Feind geben. Wenn es keine Feindschaft gibt, wie kann dann ein Feind existieren? Euer Herz wird derart voll der Liebe sein, die ihr ausgibt, dass es für etwas anderes keinen Platz mehr gibt. Und was solltet ihr ohnehin noch wollen mögen? Was könntet ihr in eurem Herzen womöglich noch wollen, außer Liebe? Was sonst gibt es dort zu finden, Geliebte, Geliebter, was ihr gerne eurem Herzen hinzugefügt wissen mögt, ausgenommen Liebe?

=====

HEAVEN #3073 - 24.4.2009 - You Can Soar

## **DU KANNST DICH IN DIE HÖHE SCHWINGEN**

Die Möglichkeiten, was du sein kannst, sind endlos.

Du kannst alles sein, was du möchtest. Du kannst ein schlichter Mensch sein, der durch das Leben geht, und dem Leben der Menschen um sich herum Freude hinzufügt. Du kannst die Welt erhellen. Du kannst der Welt wie ein Lächeln sein. Du kannst ein Mensch sein, der die Straßen kehrt, und du kannst prunkvoll sein. Du kannst ein fantastischer Freund sein. Du kannst vor einem jeden den roten Teppich auslegen. Du kannst ein Held sein. Du kannst reich und berühmt werden, und nach wie vor dieser schlichte Mensch sein, der dem Leben der Menschen um sich herum Freude hinzufügt. Es ist deine Wahl. Du kannst alles sein, was du möchtest.

Was immer ihr tut, Geliebte, wer immer ihr an diesem Tag heute seid, ihr wählt es. Ihr könnt auch etwas anderes wählen. Menschlich sein meint Wahlen haben. Ihr seid der Entscheider über euer Glück. Ihr seid der Entscheider darüber, was ihr Anderen und was ihr euch selbst seid. In eurer Existenz liegt Bedeutung, und ihr könnt die Bedeutung aussuchen. Ihr könnt in Sekundenschnelle zum Stehen kommen und in eine neue Richtung gehen, sofern ihr das wählt. Ihr könnt genau dort bleiben, wo ihr seid, und gleichwohl neu werden. Eine letzte Chance gibt es nicht. Ihr seid der Bestimmer dessen, was ihr tut und was ihr aus euch selbst macht. Es gibt keine Handicaps, Geliebte. Ich weiß, ihr meint, es gebe sie.

Eure Hände sind nicht zusammengebunden. Und sofern ihr keine Arme habt, sind eure Hände indessen nicht festgebunden. Ihr habt die Freiheit der Wahl. Das Körperliche ist nicht die Erschaffung von euch. Ich machte euch, und, was ihr jetzt macht, ist an euch. Was möchtet ihr gerne tun? Selbst dann, wenn ihr ans Bett gefesselt seid, seid ihr nicht begrenzt, Geliebte. Ihr seid weitaus mehr, als es der Anschein anmutet, an einer bestimmten Stelle verortet zu sein. Ihr habt die Sonne, den Mond und die Sterne. Ihr habt alles, was am meisten zählt. Ihr habt alles. Selbst ohne Beine könnt ihr euch in die Höhe schwingen.

Ihr könnt verändern, wie ihr euch selbst seht. Sofern ihr euch selbst nicht als Meine Geliebte, als Mein Geliebter seht, müsst ihr ändern, wie ihr euch selbst seht. Trefft eine höhere Wahl, als ihr es getan habt. Lasst eure Augen bei dem Stern auf der Spitze des Weihnachtsbaumes ankommen. Falls ihr nicht sehen könnt, dann lasst euer Herz anlangen.

Was ihr nicht ändern könnt, ist der Fakt, dass ihr Mein Kind seid. Ich habe euch erschaffen. Ihr wart immerfort das Kind Meines Herzens. Das ist das wenigste, was ihr sein könnt, Geliebte, Mein Sohn oder Meine Tochter, die Ich mit all Meinem Herzen liebe. Möchtet ihr dessen eingedenken, dass ihr geliebt seid? Ihr seid die geliebteste Person in der Welt, und so ist es jeder andere ebenfalls. Dass ein einziger Gedanke alleine die Welt eben jetzt und hier erhellen wird. Alles, was ihr zu tun habt, ist, die Liebe anzuerkennen, die Ich euch gebe, und die Liebe anzuerkennen, die ihr seid. Du bist Mein Geliebter, Meine Geliebte. Komme von einem Ort der Liebe her. Im Grunde ist es absonderlich, falls du es nicht tust.

Du, der du Meines Herzens Entzücken bist, reichst über alle Maße hinaus. Du bist weitaus mehr, als du dir selbst Glauben geschenkt hast. Es ist wichtig, dass du darin, wer du bist, aufrecht dastehst. Wichtig für dich selbst, ja, indes noch wichtiger für Andere, und indes wichtiger für Mich, Der dein Selbst ist.

Es ist nicht so sehr, dass du Mir zu gehorchen hast. Wie viel erbitte Ich tatsächlich von dir? Gehorche deinem tiefsten Herzen, und du folgst Meinem Willen. Wo euer Herz ist, bin Ich. Geliebte, Ich auferlege Mich nicht euch. Ich bin ein leichter Gast in eurem Herzen. Ich stelle keine Ansprüche. Ich kommandiere nicht. Ich liebe, und Ich liebe euch. Ich bitte das gleiche von euch, mehr zu lieben und weiterhin zu lieben. Liebt Mich, euch selbst und einen jeden anderen. Ich weiß, ihr könnt das. Tut es demnach jetzt.

=====

HEAVEN #3074 - 25.4.2009 - Buddha Sat Under a Banyan Tree

### **BUDDHA SASS UNTER EINEM BANYAN-BAUM**

Welches Wunder hättest du heute gerne? Hättest du gerne, dass die Sonne scheint, dass der Wind bläst, dass du frische Luft atmest, dass Berge und Ozeane anzublicken sind? Hättest du gerne den blauen Himmel am Tag und den dunklen, sternenerfüllten Himmel bei Nacht? Würdest du gerne Wasser haben zum Trinken und Wasser, um damit deine Hände zu waschen? Würdest du gerne Gesichter haben, die sich aufhellen, während sie dich erblicken? Würdest du gerne Lächeln haben, was wie Sterne heraustritt, sobald du erscheinst?

Hättest du es gerne, dass Liebe, und alleinig Liebe in deinem Herzen verbleibt? Wärest du glücklich, wenn du sähest, dass alle Pein mitsamt ihren Brüdern und Schwestern aus deinem Herzen und aus dem Antlitz der Welt entflieht?

Sofern du heute um ein einziges Wunder bitten könntest, worum würdest du bitten?

Ich bin Mir ziemlich sicher, du würdest um mehr bitten als um ein neues Auto, was deine Auffahrt herauf

fährt.

Ich frage Mich, um welches Wunder du bitten würdest, sofern du ein Großer wärest? Was würde ein Großer alleine für sich selbst erbitten? Nichts für sich selbst, denn was wäre für ihn selbst groß genug? Den Großen unterkommt es nicht, etwas für sich selbst zu erbitten. Sie bitten um nichts mehr, als Mich einem Jeden auf der Erde darzubieten. Die Großen müssen ihren Kopf schütteln und sich bei diesem Wunder wundern, inmitten dessen sie sich befinden. Sie waren einmal so ziemlich wie du. Als sie Kinder waren, sprachen sie wie Kinder. Sie wuchsen in einer Familie auf. Sie gingen in die Welt hinaus.

Sie sahen Meine Größe, und das war alles, was ihnen von Belang war. Sie wurden Große, ohne zu wissen, dass sie dazu wurden, oder ohne überhaupt an all das zu denken. Sie sahen ihre Verbundenheit mit Mir, und sie dachten an Mich, und sie dachten daran, Mich allen teilhaftig werden zu lassen. Sie brachten niemanden dazu, zu Mir zu kommen. Sie brachten genauso wenig niemanden dazu, ihnen zuzuhören. Sie boten dar. Sie gaben.

Die Großen legten, ohne sich darum zu bemühen, bloß, dass ein menschliches Seinswesen um Vieles mehr ist, als die Welt im allgemeinen meinte. Die Großen erwiesen, dass Einssein und Göttlichkeit in allen Menschenseinswesen ausgewiesen sind, denn sie waren ununterbrochen dabei, den Kern der Göttlichkeit aus vielen Menschen herauszubringen. Nicht aus allen, aber aus vielen, und den gleichen Großen gelingt das nach wie vor. Ihre Namen werden gesprochen. Die Spur ihrer Schwingung widerhallt eben jetzt in eurem Herzen. Dass sie einstmals auf der Erde gewandelt sind, ist euch jetzt ein Segen. Eben auf dieser Erde, auf der ihr gegangen seid, sind sie gewandelt.

Du hast kein Redner zu sein, um ein Großer zu sein. Du hast nicht Massen anzuziehen. Du hast nicht Bücher zu schreiben. Du hast nicht auf der Erde herum zu wandern. Buddha saß unter einem Banyan-Baum.

Die Großen waren sie selbst, wo immer sie soeben waren.

Jetzt in dem Augenblick reicht wer du bist, wo immer du bist, weit. Geliebte, ihr seid verbunden. Ihr seid mit Mir verbunden und damit mit dem gesamten Universum und mit einem jeden schlagenden Herzen und mit einem jeden Blatt, was im Wind weht.

Die Großen nahmen nicht mehr Raum ein als du. Sie hatten einen einzigen Körper und standen zu einem bestimmten Zeitpunkt an einer einzigen Stelle. Sie hatten ein einziges Herz in ihrer Brust. Sie wuchsen bis zu dem Punkt heran, wo ein jedes Herz, wo ein jedes einzelne Herz das ihre war. Sie nahmen andere Herzen nicht in Besitz. Es kam so weit, dass den Großen ihr eigenes individuelles Herz nicht mehr länger zueigen war. Sie gaben ihre Herzen fort, und damit wurde ein jedes Herz zu ihrem eigenen. Somit wurden sie aufrichtig. Sie lebten Einssein. Ein jedes Herz war ihr geliebtes. Sie sahen keinen Unterschied.

Geliebte, es gibt zahlreiche unbesungene Große. Sie sind schlicht, was sie sind, und ihre Liebe ist groß. Sie wissen nicht, dass sie groß sind. Das unterläuft ihnen nicht. Sie tun schlicht das, was an ihnen ist zu tun. Und sie spüren Meine Nähe zu ihnen, und ihre Nähe zu Mir, und dennoch würden sie nicht die Worte haben, um das zu sagen. Sie sind bei Mir ohne Kenntnis, dass sie bei Mir sind, gleichwohl sind sie bei Mir.

Und du bist bei Mir und wachst zu etlichem Einssein heran.

=====

## **WEITE IST DA**

Falls du die kleinen Dinge, die in deinem Herzen festhängen, los lassen könntest, wie gesegnet wäre doch dann die Welt. Ich rede von den kleinen Ärgernissen, den kleinen Vorkommnissen, die dich erhaschen. Vielleicht hat dich jemand gerüffelt, hat auf dich gesehen, wie du es nicht möchtest, vielleicht hat er dich nicht gehört, nicht mit dir geredet, zu viel geredet, und so weiter.

Vielleicht irritieren dich etliche Menschen schlicht und einfach. Du magst ihre Eigentümlichkeiten einfach nicht, oder du weißt nicht einmal, weswegen sie dich irritieren, und dennoch bilden sie nach wie vor einen Seitenhieb auf dein Herz. Es kann sein, du kennst Denjenigen nicht einmal, und du hast das Empfinden, dass es dich gewaltig wurmt. Du bist bemüht, das nicht zu zeigen, und dennoch schaust du auf etliche Leute wegen diesem oder jenem mit finsterner Miene. Du bestätigst, dass sie dir nichts getan haben, und dennoch fühlst du dich überkreuz ihrer bloßen Existenz halber, drüben auf der anderen Seite des Tisches, oder wie sie soeben auf der Straße an dir vorbeigingen, und dann gibt es da die kittelnden Gedanken an sie hinterher, die du allem Anschein nach nicht aus deinem System herauszubringen vermagst.

Man kann vielleicht sagen, dass es eine Menge kleiner Dinge gibt, die dich auf die Palme bringen.

Das ist womöglich Verurteilung der schlimmsten Sorte, Geliebte. Ihr findet jemanden schuldig, euch vergrätzt zu haben, und mithin seid ihr vergrätzt, und demnach fühlt ihr euch schuldig darüber, irritiert zu sein. Es mag sein, als ihr damit den Anfang nehmt, befandet ihr euch in keiner guten Stimmung. Durchaus, es mag sein, alldas seid ihr, Geliebte.

Was auch immer der angenommene Defekt in den Menschen darstellt, es gibt einen Schatten von ihm inwendig in dir. Es mag das Gegenteil inwendig in dir vorhanden sein, und dennoch ist das Gegenteil das andere Ende des gleichen Stocks. Vielleicht irritieren dich rechthaberische Menschen. Vielleicht bist du selbst rechthaberisch, oder vielleicht siehst du dich selbst als zu unbestimmend. Aburteilungen, Schlussfolgerungen, Interpretationen der kleinen Dinge - sie befinden sich, wie ein Splitter, immer in euren Augen, Geliebte.

Nun möchte Ich sagen, dass du, anstatt das zu analysieren, was bei der anderen Person und was bei dir vorliegt, schlicht aus deinem irritierten Modus herausschreitest. Gehe einfach aus ihm heraus. Wieso ist es von Belang, weswegen du vergrätzt bist? Nun, natürlich, du legst Wert darauf, und gleichwohl musst du dich überhaupt nicht darum kümmern. Du bist nicht dafür bestimmt, der König oder die Königin der Irritiertheit zu sein.

Ihr Lieben, ihr seid nicht vollkommener als irgendjemand sonst. Die Unvollkommenheit eines Anderen ist eure Unvollkommenheit insofern, als eure Irritiertheit mittels ihrer anhebt. Deren Haut mag aufplatzen, und die deinige mag rein und glatt sein, dennoch kommt deren Haut mit etwas inwendig in dir gleich, wieso denn solltest du sonst durch die Gesichtshaut eines Anderen behelligt werden?

Das Wort Vergrätztheit bezieht sich auf eine kleine Sache. Sofern eine größere Angelegenheit in euer Aufmerksamkeitsfeld gerät, könnt ihr euch mehr als vergrätzt fühlen. Ihr spürt Kummer oder Empörung, nicht aber unbedeutende Verärgerung.

Mit Verärgerung leben ist für euch keine Art zu leben. Es ist möglich, dass ihr euch, so oft, wie ihr es tut, deswegen vergrätzt fühlt, weil ihr euch lieber genervt fühlt, als euch die größeren Angelegenheiten anzuschauen, die euch bestürmen.

Ihr seid jemand, der sich über die kleinen Unvollkommenheiten des Lebens erhebt. Ihr könnt euch ebenfalls über die größeren Bewandnisse erheben. Ich sage nicht, sie zu gering einzuschätzen. Ich sage, euch emporzuheben. Wenn ihr von einem höheren Ort her schaut, bekommt ihr eine bessere Sicht. Es ist deswegen eine bessere Sicht, weil ihr mehr sehen könnt. Ihr bekommt das gesamte Bild, und nicht so sehr die Einzelheiten, die sich, wenn man mit allem durch ist, als irrelevant ausweisen. Und selbst die tiefen Risse, ihr mögt sie nicht persönlich nehmen. Sie sind da, doch wisst ihr, sie sind nicht für euch da, um euch darin zu verfangen, und dementsprechend geratet ihr nicht in die Falle.

Wendet eure Sicht zur Weite, Geliebte. In der Weite existiert keine Unvollkommenheit. Da ist Weite.

=====

HEAVEN #3076 - 27.4.2009 - Your Heart Is Beautiful

### **DEIN HERZ IST SCHÖN**

Dein Herz, dein schönes Herz! Es ist dein Herz, Geliebte, Geliebter. Es ist der Mittelpunkt zwischen der Welt und dem Himmel. Und es hat seine Füße in beiden Booten. Das eine Boot ist im Himmel verankert, und das andere ist schwankend auf der Erde. Der Himmel ist euer Liebe-Boot, Geliebte. Und das Erden-Boot scheint keinen Anker zu haben, obgleich der Himmel natürlich sein Anker ist. Es gäbe kein Erdenleben ohne den Himmel, um es sicher zu gewährleisten.

Wir könnten sagen, ihr habt euer Himmelherz, welches reine Liebe ist, die scheint. Wir könnten sagen, euer Erdenherz bebt. Euer Erdenherz ergeht sich in Umleitungen und fühlt sich ab und an verschollen, mitunter in Kleinheit verfangen. Mit Sicherheit kommen all die umherwandernden Emotionen von der Kleinheit her. Mit Sicherheit, Emotionen wie Ärger und so weiter kommen nicht von der Himmlischen Seite. Die Himmelsseite des Lebens inwendig in euch ist eure Größe, Geliebte. Ein jeder hat sie. Einerlei, wie sie durch das Unterholz auf der Erde in Anspruch genommen wird, einerlei, wie steinig es anscheinend ist, ein jedes Herz hat die Widerspiegelung des Himmels inwendig in sich. Ein jedes Herz. Ein jedes einzelne Herz.

Du magst dabei deinen Kopf schütteln und sagen, dass das nicht möglich ist. Schüttele deinen Kopf, so oft du möchtest, dennoch ist es wahr, dass alle Herzen Eins sind. Unbesehen des Nachweises, alle Herzen sind Gott-gegeben, und unbesehen, was das eine scheinbare Herz euch ausweisen mag - alle Herzen haben genau die gleichen Bestandteile. Ich nenne sie Bestandteile in Ermangelung eines besseren Wortes. Alle Herzen sind aus demselben Ton modelliert.

Und jedes Herz ist mit Meiner Liebe gestempelt.

Herzen auf der Erde sind durcheinandergebracht, etliche mehr, etliche weniger.

Während du dich auf der Erde befindest, entdeckst du den Reichtum inwendig in dem einzelnen Herz, was du das deine nennst. Du entdeckst das Universelle Herz, ohne das du nicht existieren könntest.

Einerlei, wie unterentwickelt, einerlei, wie verdunkelt ein Herz zu sein scheint, inwendig in ihm glänzt das helle Licht des Himmels.

Ich gab einem jeden ein brillantes Herz, ein Herz, was in seinem Licht von Mir, vom Himmel, von der Größe funkelt.

Größe ist Einfachheit, Geliebte. Ein Herz voll von reiner Liebe ist nicht kompliziert. Einfacher könnte es nicht sein. Es sind die Herzen voller verschiedenartiger Emotionen, die kompliziert sind. Zahlreiche umherziehende Emotionen mit vielen Bezeichnungen für sich hängen in deinem Herzen. In der Tat, sie sind komplex. Geliebte, allem was ihr wisst zum Trotz, Ich sage euch, dass es für umherziehende Emotionen in eurem Herzen keinen Platz gibt. Euer Herz ist für Größeres bestimmt. Ich preise euch die Größe eures Herzens an. Ich bitte euch, die abschweifenden Emotionen, die euer Herz binden, zu entfernen.

Sobald die Emotion in eurem Herzen nicht Liebe ist, gehört sie ihm nicht zu. Das Erdenleben, Geliebte, ist keine Entschuldigung für umherziehende Emotionen. Euer Herz ist groß genug, um alleinig Himmelsliebe innezuhalten. Ihr könnt die Liebe in eurem Herzen nicht ausquartieren, und doch könnt ihr ihr mehr Raum zuweisen. Lasst euer Himmelsherz einen vollen Schwung nehmen.

Sofern du alles Glück in der Welt haben möchtest, musst du dein Herz für die Liebe, die hinein und hinaus geht, öffnen. Lasse alles andere aus deinem Herzen fliehen. Welchen Nutzen stellen nicht-konstruktive Emotionen dar? Welches Irdisch-Gute sind sie euch?

Ihr habt wohl gedacht, ihr wärt auf Gedeih und Verderb auf unglückliche Emotionen angewiesen. Wer sagt das? Nicht Ich. Dann müsst ihr es sein.

Haltet die Liebe nahe an euch, denn sie ist teuer. Lasst alle anderen Eindringlinge los. Sie sind unnütz.

Sobald ihr die Vergangenheit los lasst, wird euer Herz nicht mehr länger unfreundliche Emotionen beherbergen. Sie sind übriggebliebener Schlamm aus der Vergangenheit. Die alten Emotionen sollen sich nicht an die Fersen eures Herzens hängen.

Euer Herz ist schön, und Ich möchte, dass ihr das wisst. Haltet euer Herz hoch, und hegt es mit seiner eigenen Liebe. Der Himmel nimmt in eurem Herzen Wohnung. Was sonst braucht ihr? Was sonst wohl könnt ihr wollen? Woran sonst wollt ihr festhalten, unterdessen ihr euch in eurem Herzen der Liebe befindet?

=====

HEAVEN #3077 - 28.4.2009 - Sing a New Song

### **SINGT EIN NEUES LIED**

Hallo, Geliebte. Wie, meint ihr, geht es heute?

Vielleicht wisst ihr das nicht, indes seid ihr besser, als ihr jemals gewesen seid. Womöglich denkt ihr, ihr befindet euch in einem starken Rückgang, und doch sage Ich euch, dass ihr Tag für Tag emporsteigt. Eure Wahrnehmung ist des Öfteren nicht korrekt. Das liegt daran, weil ihr auf eine alte Programmierung hört. Aufgrund einer alten Programmierung haben Meine Kinder eine Neigung zu denken, dass sie im Leben hinterherhinken. Es gibt da ein Gefährt, was ihr vor euch hin verbrachtet, ein Gefährt, auf das ihr nie aufgeschlossen habt, insofern neigt ihr dazu, euch zu sehen, wie ihr zurückfällt.

Geliebte Geliebte, ihr befindet euch an vorderster Front eures Lebens. Ihr seid der Führer von ihm. Ihr könnt nur ganz vorne sein.

Trotz all dessen, was ihr im Sinne der Welt seht, ihr befindet euch vor euch selbst. Ihr könnt nicht rückwärtsgehen. Ich weiß, es mag euch und Anderen danach aussehen. Wo immer du dich heute befindest, du bist weiter vorne als dort, wo gestern warst.

Du wirst vielleicht sagen, dass gestern ein guter Tag war, und dass du heute einfach bloß unter der Decke bleiben möchtest, und daraus schließt du, dass du rückwärts gegangen seist. Du hast beschieden, angeleitet durch die Welt, dass du jederzeit geschwind aus dem Bett heraus zu springen habest. Wie weißt du denn, dass heute gerne unter der Decke bleiben mögen eine sehr schöne Sache darstellt?

Vielleicht hast dich selbst über dein Durchhaltevermögen hinaus angespornt. In aller Sicherheit hast du das in der modernen Welt getan. Ist es sodann nicht weise und schätzenswert, einen Tag lang einzuhalten und schlicht zu sein? Oh, schlicht sein! Einfach dein eigener Herr sein. Einfach Mich sein, Mich Selbst, und Ich.

Es gibt nichts, was dich zurückhalten kann. Einerlei, wie es dir zu sein scheint, du führst dein Leben an. Aufgeschmissen oder über den Dingen stehend - die führst dein Leben an, und somit bist du der Führer von ihm.

Du bist zur rechten Zeit an der rechten Stelle.

Du wirst dir selbst gegenüber wohl sagen, dass du heute stark rückläufig bist. Das ist deine Interpretation. Ich sage ganz unqualifiziert zu euch, Geliebte, dass ihr irgendwohin gelangt. Zur selben Zeit, wie Ich euch das sage, sage Ich zu euch, dass ihr nirgendwohin zu gelangen habt. Ihr habt nichts zu erzielen, an keinem Tag, was ihr so erzielen nennt. Es mag sein, ihr habt ein gutes Gefühl dabei, etwas Erkennbares zu erreichen, und kein so gutes Gefühl, nichts Erkennbares zu erreichen, dennoch kann das Leben weder immerfort erkennbarerweise zu Stande gebracht werden, noch ist es dafür bestimmt, das zu werden. Ihr macht im Leben Fortschritte, ob ihr darüber ein Schaubild herstellen könnt oder nicht. Vielleicht ist es euch danach, als sei das Seil zu hoch für euch, um drüber zu springen. Vielleicht habt ihr ja gar nicht über das Seil zu springen.

Es gibt diejenigen, die eine ganze Menge erreicht haben, während sie auf einem Boot herumfletzten.

Tue, tue, tue ist ein Lied, mit dem mitzuhalten ihr nicht in der Lage sein mögt. Ganz bestimmt gibt es ein anderes Lied für euch zu singen. Seid, seid, seid. Um wie vieles leiser ist diese Weise! Dieses Gewahrsein des Seins hat alle Macht des Universums hinter sich.

Mehr und mehr werdet ihr herausfinden, dass ihr ganz gut vorankommt, ohne den Motor eurer selbst zu schüren. Geliebte, wir können nicht jeden Tag bergaufwärts gehen. Mehr und mehr werdet ihr herausfinden, wie ihr mit den stillen Wellen entlangsegelt. Bevor ihr es wisst, werdet ihr die Küste erreicht haben. Ihr werdet überrascht sein, wie leicht es ist. All die Einbeulung der Anstrengung war gar nicht nötig. Ihr habt es womöglich erreicht trotz eurer Einbeulung voller Anstrengung.

Lasst die Natur ihren Teil spielen. Ihr habt nicht alle eure eigene Energie zu verfeuern. Lasst Mich zu.

=====

HEAVEN #3078 - 29.4.2009 - There Are No Limits to the Universe

**DEM UNIVERSUM SIND KEINE GRENZEN GESETZT**

Solange du die Tiefen nicht erkennst, die du erreichen kannst, bist du dir selbst ein Fremder. Solange du nicht geben kannst und nicht allen Liebe mit Freude geben kannst, hast du dich von dir selbst entfremdet. Du weißt nicht, Wer du bist, und wozu du in der Lage bist. Allzu viele Beschränkungen sind dir auferlegt worden, und du hast sie dir selbst gegenüber genauso auferlegt. Du hast für den Haken, die Leine und das Bleigewicht Grenzen akzeptiert. Ihr habt eine armselige Liste von Waren eingekauft, Geliebte.

Es ist nicht so, dass ihr euch zu dehnen habt. Es existieren euch keine Grenzen, infolgedessen gibt es nichts zum Dehnen. Es gibt für euch keine Beschränkungen, und für das Universum gibt es keine Grenzen. Ihr könnt eure Grenzen nicht ausweiten, denn ihr seid unbegrenzt. Grenzen sind etwas Vorgestelltes. Die ganze Welt mag an Grenzen glauben. Die Welt mag über allen Zweifel hinaus erweisen, dass Grenzen existieren und dass sie Realität sind, gleichwohl, die Welt irrt. Wem werdet ihr glauben, der Welt oder Mir?

Ihr habt der Welt geglaubt, und demnach habt ihr euch selbst eingeschränkt. Ihr habt euch selbst in einen kleinen Raum gezwängt. Ihr seid ebenso unbeschränkt, wie Ich es bin, und Ich bin in der Tat unbeschränkt.

Das Körperliche ist nicht dasjenige, was erscheint. Das Körperliche ist nicht in den Raum eingeschlossen. Es gibt keinen Raum, um es darin einzuschließen. Es gibt Weite. Weite ist fließend. Sie kann nicht eingezäunt werden. Ihr seid Weite, Geliebte. Ich sage es noch einmal, es gibt für euch keine Grenzen. Der menschliche Körper ist bloß ein gezeichneter Umriss. Ihr seid nicht auf ihn beschränkt.

Euer Herz und euer Geist reisen ebenso rasch wie leicht. Tatsache ist, sie sind augenblicklich. Sie haben nicht irgendwohin zu gehen, weil alles zu ihnen her kommt. Selbstverständlich wisst ihr, das Herz und der Geist können über das, was das Auge sehen kann, hinaus sehen. Tatsächlich wisst ihr, eure Augen sind ein schieres Werkzeug, um dem Geist und dem Herzen zu dienen. Wir können sagen, der Geist ist ein Pfadfinder, der nach draußen läuft, um deinem Herzen Informationen zu überbringen; allerdings braucht dein Herz keine Informationen. Dein Herz ist sich selbst aufrechterhaltend. Dein Herz kann seine Augen schließen und alles wissen. Dein Herz weiß alles. Es ist der leicht täuschbare Geist, der dich im Dunkeln gehalten hat. Unter Du meine Ich dein bewusstes Selbst. Du denkst, du seist ein Fleck auf der Wand, unterdessen du das gesamte Universum und über das angenommene Universum hinaus bist.

Möchtest du ein für alle Mal die Vorstellung, dass du begrenzt seist, los lassen? Sofern du glaubst, du habest bloß ein Stückchen Boden vor dir, wirst du nicht weit ausschreiten. Du wirst an Begrenzung glauben, die nicht existiert. Wenn du weißt, dass die Erde rund ist, hast du keine Angst, herunterzufallen. Wenn du weißt, dass du unbegrenzt bist, kannst du in Folge fliegen. Es gibt immer einen Ort zum Niedergehen.

Ihr müsst nicht einmal landen, Geliebte. Versteht ihr Mich? Ihr braucht den Boden unter euren Füßen nicht.

Grenzen sind menschengemachte Vorrichtungen, dafür ausgelegt, euch unversehrt zu halten. Welche Ängste verfolgen euch, dass ihr glaubt, ihr müsst sicher verwahrt werden? Sicher vor dem Leben in der Welt, Geliebte? Sicher vor was? Eure Unbegrenztheit verleugnen hält euch nicht sicher. Es hält euch von euch selbst verborgen. Leistet der Welt in ihrer Verstellung und Propaganda keinen Vorschub. Setzt die Welt von ihnen frei.

Ihr seid zu hundert Prozent mehr, als ihr euch selbst Glauben geschenkt habt. Ihr seid zu tausend Prozent mehr. Ihr seid zu einer Milliarde Prozent mehr. Es gibt keine Prozentzahl, die groß genug ist, um euch die Anerkennung, die euch zusteht, zu zollen, weil es für das Unendliche kein endliches Maß gibt. Ihr, die ihr

ewig seid, seid gleichfalls unendlich. Ihr seid ein Unendliches Seinswesen. Es gibt keine Begrenzungen, um euch zu binden, allerdings halten euch Konzepte in ihrer Knechtschaft. Beseitigt jene Fesseln. Beseitigt sie jetzt, und wisst, was es heißt, frei zu sein.

=====

HEAVEN #3079 - 30.4.2009 - God Wants Us to Make His Thoughts Our Own

### **GOTT MÖCHTE, DASS WIR UNS SEINE GEDANKEN ZU UNSEREN MACHEN**

Beabsichtigt eher, als dass ihr versucht. Ich weiß, Absichten hatten in der Welt ein ärmliches Ansehen. Natürlich, es gibt Beabsichtigen und Beabsichtigten. Nichtsdestotrotz bitte Ich euch, mehr zu beabsichtigen.

Denke dir die Beabsichtigung als ein Versprechen, was du machst. Denke dir die Absicht nicht als ein Resultat, was du zu erreichen hast. Denke dir die Absicht schlicht als etwas, was von dir nichts verlangt, ausgenommen sie zu haben. Denke dir die Absicht mehr als einen Samen, den du pflanzt. Denke dir die Absicht als einen Traum, den du hast. Denke sie dir als ein Bild, was du vor dir hast. Denke sie dir wie eine Vorahnung.

Beabsichtigungen sind machtvoll. Intention ist eine der Mächte, die Ich inwendig in euch platziert habe.

Selbstverständlich meine Ich unter Absicht keine Zu-Tun-Liste. Bei den Beabsichtigungen, auf die Ich Mich beziehe, ist alles, was du zu tun hast, an sie denken. Sie werden selbst ihre Anwendung finden.

Hier nun etliche Beispiele von der Art Beabsichtigung, wie Ich sie für euch im Sinn habe. Tragt diese Ideen im Sinn. Denkt ihnen gemäß. Sagt sogar zu euch selbst:

"Ich erschaffe Harmonie, wohin ich auch gehe.

Lasse dort Frieden in der Welt sein.

Ich liebe die Menschen.

Das Leben ist leicht für mich.

Die Welt bietet mir großartige Gelegenheiten.

Ich bin heute glücklich.

Ich lächle.

Ich bin still.

Ich spreche freundliche Worte.

Ich höre freundliche Worte.

Ich bin die ganze Zeit geduldig."

Vielleicht kannst du dir Beabsichtigungen wie Glückskekse denken. Ja, das sind Beabsichtigungen. Sie sind Glückskekse. Und dein Glück ist eben jetzt in diesem Augenblick.

Unterdessen du dir leben-fördernde Beabsichtigungen deines Herzens verbalisierst und visualisierst, werden deine Gehirnwellen auf eine solche Weise aufgestellt, dass dir deine Absichten Wirklichkeit werden. Es stimmt, das, woran du denkst, davon wirst du mehr haben. Ob dir das nun augenscheinlich ist oder nicht, es stimmt für dich, und es gilt für jeden. Es ist von Belang, wo deine Gedanken sich befinden. Es ist eine ganze Menge von Belang, denn du stellst dich in eine Richtung auf, in die du gehen möchtest. Eure Beabsichtigungen sind wie Pfeile, die aus eurem Herzen heraus abgeschossen sind. Habt acht, Beabsichtigungen sind im Präsens formuliert. Beabsichtigungen werden aufgestellt, Geliebte. Eine Intention wird zur selben Zeit gemacht, wie du sie los lässt. Sie ist nach wie vor deine Absicht, und du kannst dich ihrer erinnern, und dennoch ist sie bereits erledigt. Du kannst sie los lassen. Das Resultat deiner Absicht ist zu dir auf dem Weg. Deine Absichten sind lebendig. Sie sind eben jetzt am Leben.

Mittels deiner Beabsichtigungen wirst du eine Menge über dich selbst herausfinden. Du wirst herausfinden, was dir wichtig ist. Du wirst deine Werte zu erkennen bekommen. Du wirst dich mehr selbst lieben.

Stelle Absichten für dich selbst auf und nicht für jemand anderen. Beabsichtigungen haben vom Inneren hervorzquellern. Du kannst sie nicht in den Mund eines Anderen stecken. Nichtsdestotrotz, was du beabsichtigst, mag sich zu Anderen hin ausbreiten. Du weißt, Gedanken reisen. Fakt ist, du denkst etwa, eine Absicht, die du hast, sei insgesamt die deine, indes mag sie jedoch vom Gedanken eines Anderen herkommen. Ihr könnt euch ziemlich sicher sein, dass eure liebenswerten Absichten auf die eine oder andere Weise von Mir herkamen, Geliebte.

Denkt euch die Welt als einen Himmel, der voller Gedanken ist, die über ihn hinweg gespannt sind. Seht es so, dass Ich Meine Gedanken über die Welt spanne. Eure Hand langt hoch und bekommt etliche Meiner Gedanken zu fassen. Ihr holt euch, was Ich für euch beabsichtige. Was Ich für dich beabsichtige, beabsichtige Ich gleichfalls für Andere. Alle können die gleichen Ideen ergreifen. Ich habe nichts dagegen. Ich bin glücklich. Nehmt einen jeden Meiner Gedanken, den ihr möchtet. Ich gebe sie euch. Macht sie zu den euren.